

W SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 78. Jahrgang ■ Nr. 10 ■ 22. Mai 2025

**Raiffeisen Salzburg
Business Banking**



Heimat oder Hauptstadt – wo fühlen Sie sich mit Ihrem Unternehmen zuhause?

Die größte regionale Bankengruppe in Salzburg.
Die erste Wahl für Ihr Business.



WIR LEBEN PARTNERSCHAFT.

salzburg.raiffeisen.at/firmenkunden



Finanzieren & profitieren. 4 Jahre Service kostenlos.

Gilt für Vito & Sprinter dank kostenlosem Servicepaket BestBasic.
Bei Leasing über Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH.*

Servicepaket BestBasic:**

Alle Wartungsumfänge inkl. Ersatzteile, Öle,
Arbeitszeit für 4 Jahre oder 80.000 km.



Mercedes-Benz



Kraftstoffverbrauch Vito Kastenwagen, Sprinter Kastenwagen nach WLTP kombiniert:
6,6–12,7 l/ 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 174–333 g/km.

Gültig für Einzelkunden, KMUs und Taxikunden. *Gültig für Sprinter Kastenwagen & Tourer und alle Vito; gilt nicht für Sprinter Fahrgestell / Aufbauten.
Gültig bei Nutzenleasing, Restwertleasing oder Finanzierungsleasing über die Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH, 48 Monate Laufzeit,
20.000 km/Jahr. Inklusive **Servicepaket „ServiceCare BestBasic“ – beinhaltet die Services in den ersten 4 Jahren oder 80.000 km nach Hersteller-
vorgaben, inkl. Tausch aller relevanten Flüssigkeiten und Arbeitszeit, exklusive Verschleißteile. Aktion gültig bis 31.10.2025 bzw. bis auf Widerruf.
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 78. Jahrgang ■ Nr. 10 ■ 22. Mai 2025

© WIFI/Hannelore Kirchner

Österreichische Post AG ■ WZ 02031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg



Das neue WIFI – modern, digital, zukunftsfit

Neue Kompetenzzentren: Das WIFI Salzburg investiert in moderne Lernwelten. **4/5**

jetzt einschaltung buchen!

Ohne Streuverlust auf Salzburgs wichtigsten Schreibtischen landen.

Sonderthema am 18. Juni
**Salzburger B2B-Dienstleister/
Facility Management**

WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT

Tel. +43 662 8888363

Master in Business Management



Kostenloser Infoabend
am 18. Juni 2025 um 18 Uhr:
Anmeldung unter
wifisalzburg.at/mba

WIFI. Wissen Ist Für Immer.



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2025 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: inserate@wks.at



100% Audi A6. 100% elektrisch.

Der neue, rein elektrische
Audi A6 Avant e-tron



A6 e-tron

Audi Vorsprung durch Technik

Stromverbrauch kombiniert: 14,5-19,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km;
CO₂-Klasse: A. Symbolbild. Stand 04/2025.

INHALT

Thema

Neu konstituiert: Das Salzburger Wirtschaftsparlament ist kürzlich zum ersten Mal nach der WK-Wahl in neuer Besetzung zusammengekommen. **S. 6**

Unternehmen

Strompreis sinkt: Die Salzburg AG konnte im Geschäftsjahr 2024 ihre Gewinne deutlich steigern. Am 1. Juli wird der Tarif für Gewerbetunden gesenkt. **S. 10**

Branchen

TAF-Jubiläum: Mit einem Bildungs- und Netzwerktag wurde kürzlich das 10-Jahre-Jubiläum des Technischen Ausbilderforums (TAF) der Salzburger Industrie begangen. **S. 24**

Auf den Punkt gebracht

Der gefräßige Staat

WKS-Präsident Peter Buchmüller

Die Wirtschaft schrumpft, während die Ausgaben für den staatlichen Sektor wachsen. Das ist eine ungesunde Entwicklung für den Standort. Seit dem Krisenjahr 2019 ist kein Bereich so stark gewachsen wie der Staatsapparat, das rechnete kürzlich der heimische Thinktank Agenda Austria vor. Verantwortlich dafür sind in erster Linie die Kosten für die Gehälter der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Sie sind von 63,5 Mrd. € im Jahr 2019 auf 83,3 Mrd. € in die Höhe geschneit. Laut den Experten von Agenda Austria hat der Staat mittlerweile die Lohnführerschaft übernommen und damit die Arbeitskosten in die Höhe getrieben. Die Folgen sind leider bekannt: Österreichs Wirtschaft produziert zwar Waren auf hohem Niveau und verfügt über gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hat sich aber mit den hohen Arbeitskosten in vielen Fällen regelrecht aus dem Markt gepreist. Wir brauchen einen gut funktionierenden Staat, der seine Aufgaben im Sinne der Allgemeinheit bestmöglich erfüllt. Das ist ein unverzichtbarer Standortfaktor. Ein effizientes Bildungs- und Gesundheitssystem, eine funktionierende Infrastruktur sowie die staatliche Aufrechterhaltung von Recht und Sicherheit locken Investoren und internationale Fachkräfte an.

Mit einer Staatsquote von 56,3% lag Österreich im vergangenen Jahr jedoch am unrühmlichen dritten Platz in Europa nach Finnland (57,4%) und Frankreich (58,9%). Zum Vergleich: Beim wichtigsten Handelspartner Deutschland lag sie bei 49,5%. Die Quote misst das Verhältnis zwischen den staatlichen Ausgaben und dem BIP und zeigt, dass wir in Österreich durchaus Potenzial haben, im System zu sparen. Etwa bei den Gehältern im öffentlichen Dienst, die – geht es nach dem Kollektivvertragsabschluss – 2026 um 0,3% über der rollierenden Inflation steigen sollen. Dieses bereits beschlossene Beamtenpaket muss meiner Meinung nach wieder aufgeschnürt werden, weil es sonst das Lohnniveau wieder in die Höhe schnellen lässt und uns Wettbewerbsfähigkeit kosten und staatliche Leistungen verteuern würde. Der gefräßige Staat braucht eine Schlankheitskur. Finanzminister Markus Marterbauer hat mit seiner Budgetrede gezeigt, dass er die Gefahr erkannt hat, ob er sie mit den angekündigten Maßnahmen gebannt hat, wird sich noch zeigen. Die Erhöhung der Abgabenquote von aktuell 44,5% des BIP auf 45,5% ist jedenfalls ein Wermutstropfen.



WIFI Salzburg wird **Hotspot** für moderne Bildung

Im WIFI Salzburg tut sich was! Neue Kompetenzzentren verbinden Innovation, Praxisnähe und zeitgemäßes Lernen. Mitten in einer umfassenden Modernisierungsoffensive nimmt der Umbau des Bauteils C ordentlich Fahrt auf – und das voll im Zeitplan.

Seit Herbst 2023 wird mit viel Engagement daran gearbeitet, das über 30 Jahre alte Gebäude in ein hochmodernes Bildungszentrum zu verwandeln.

Das Ziel ist klar: Lernen soll künftig noch praxisnäher, digitaler und inspirierender werden. Entstehen werden moderne Kompetenzzentren für Elektrotechnik, Elektronik/Mechatronik und Robotik, für Medien- und IT-Berufe sowie für Gesundheits-, Wellness- und Schönheitsberufe. Ein neues Seminarzentrum mit offenen Lernlandschaften – sogenannten „Open Spaces“ – schafft zudem Raum für Austausch, Kreativität und

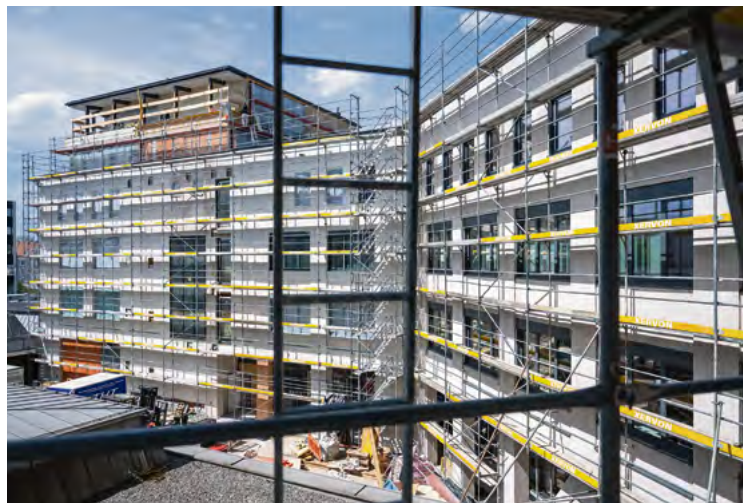
flexibles Arbeiten. Um den laufenden Kursbetrieb während der Bauarbeiten möglichst reibungslos aufrechtzuerhalten, wurden zahlreiche Veranstaltungen in das WIFI-Ausweichquartier in der Bergerbräuhofstraße, in die HTL Salzburg sowie in die WIFI der WKS-Bezirksstellen verlagert.

Erste Erfolge bereits sichtbar

Ein Meilenstein konnte bereits im Februar 2025 gefeiert werden: Das neue Kompetenzzentrum für Gesundheit, Wellness und Schönheit wurde bereits bezogen. Seither sind die Kurse für Massage, Kosmetik, Fußpflege, Piercing, Tätowierung und Friseur in den topmodernen Räumen im zweiten Stock des Bauteils C untergebracht. Seit März läuft der Unterricht dort reibungslos – sehr zur Freude der Kursteilnehmer und Trainer. Massagetrainerin Christina Schorn erzählt: „Ich bin begeistert von den großzügigen, hellen Räumen. Die Zusammenführung aller Werkstätten aus dem Bereich Gesundheit und Schönheit samt den harmonisch gestalteten Aufenthaltsräumen und der modernen Infrastruktur sind eine echte Bereicherung für Trainer und Teilnehmer.“



WIFI-Institutsleiterin Annemarie Schaur und Referatsleiter Wolfgang Pitzl freuen sich über das bereits fertiggestellte Kompetenzzentrum für Gesundheits-, Wellness- und Schönheitsberufe.



© Alle Fotos: WIFI/Hannelore Kirchner

Der 30 Jahre alte Bauteil C des WIFI wird derzeit umfassend modernisiert.

Besonders beliebt ist der neue Aufenthaltsbereich mit moderner Küche, der durch den Umbau des ehemaligen Rondells entstanden ist. Auch der neue Kneippraum, erweiterte Umkleidemöglichkeiten, top ausgestattete Praxisräume und ein großzügiger Bewegungsraum setzen neue Maßstäbe für die Ausbildung im Gesundheitsbereich.

Weiter geht's, Schritt für Schritt

Mit der Übersiedelung der Gesundheitsbereiche wurde Platz für den nächsten Bauabschnitt geschaffen: Nun startet die Sanierung des Bereichs für Elektrotechnik, Elektronik/Mechatronik und Robotik. Parallel nimmt auch das neue Zentrum für Medien- und IT-Berufe im ersten Obergeschoß Gestalt an. „Mit rund 25,8 Mill. € investieren wir in die Zukunft der Aus- und Wei-

terbildung. Unsere Lernumgebungen werden nicht nur technisch, sondern auch pädagogisch auf höchstem Niveau sein“, sagt Annemarie Schaur, Institutsleiterin des WIFI Salzburg. „Wir freuen uns schon jetzt auf die offizielle Eröffnung im Herbst und den Start in eine neue Ära des Lernens.“

Ein Bildungsstandort mit Zukunft

Der neue Bauteil C macht das WIFI Salzburg zu einem der modernsten Bildungsstandorte Österreichs. Hier verbinden sich Innovation, Praxis und persönliche Entwicklung zu einer Lernwelt, die begeistert – und bestens auf die Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen vorbereitet. 2026 wird im Erdgeschoß neben dem Talente-Check auch noch die neue Berufserlebniswelt fertiggestellt. Infos unter: www.wifisalzburg.at ■



Ein großer Bewegungsraum eröffnet viele Möglichkeiten.



Engagierte WIFI-Trainer vermitteln Fachwissen und Praxis.



Friseure können im WIFI mit top moderner Ausstattung üben.



Großzügige gestaltete Aufenthaltsbereiche für die Pausen.



Auch die Ausstattung für die Fußpfleger lässt keine Wünsche offen.



Hier stehen Schönheit und Wohlbefinden im Mittelpunkt.

Peter Buchmüller: „Gemeinsam am

In der konstituierenden Sitzung des Salzburger Wirtschaftsparlaments wurde KommR Peter Buchmüller als Präsident der WKS bestätigt. Er richtete einen Appell zur Zusammenarbeit an alle wahlwerbenden Gruppen.

Bei der jüngsten Sitzung konstituierte sich das neue Wirtschaftsparlament entsprechend der Ergebnisse der WK-Wahl im März für die Funktionsperiode bis 2030. Da nur ein Wahlvorschlag für das Präsidium eingebracht wurde, und zwar vom Salzburger Wirtschaftsbund, galt dieser automatisch als angenommen. KommR Peter Buchmüller bleibt damit Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg.

Das WKS-Präsidium wird von fünf auf vier Mitglieder verkleinert. Die beiden Vizepräsidenten KommR Peter Genser und KommR Andrea Stifter sind auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Der bisherige

Vizepräsident KommR Manfred Rosenstatter und Vizepräsidentin KommR Marianne Kusejko bleiben im Amt. Norbert Ranftler von der Freiheitlichen Wirtschaft wurde in der anschließenden ersten Sitzung des neuen Präsidiums als dritter Vizepräsident kooptiert.

Stimme im Sinne der Wirtschaft erheben

„Ich habe schon vor fünf Jahren gesagt, wir kommen nur mit Klartext weiter und nicht mit Beschönigungen. Genau das habe ich in den vergangenen Jahren getan, Klartext geredet, auch wenn es unbequem war“, sagte der alte und

neue WKS-Präsident in seiner Antrittserklärung vor den Delegierten des Wirtschaftsparlaments. Der leidenschaftliche Kaufmann und Interessenvertreter versprach, auch in den kommenden Jahren „meine Stimme zu erheben, wenn es im Sinne der Wirtschaft nötig ist!“.

Wege aus der Rezession

Die Wirtschaft habe durch die multiplen Krisen der vergangenen Funktionsperiode, die sich vor allen Dingen in hohen Lohn- und Energiekosten niedergeschlagen haben, stark an Wettbewerbsfähigkeit verloren. Österreich stehe vor einem dritten Rezessionsjahr.

Dazu habe sich im heimischen Staatshaushalt ein großer Schuldenberg aufgetürmt, der nur mit einem harten Sparkurs abgebaut werden könne. „Da der Staat keine

fiskalischen Mittel zur Konjunkturbelebung hat, muss die Regierung einen Schwerpunkt auf die Entlastung der Betriebe durch Bürokratieabbau setzen“, empfiehlt Buchmüller. Buchmüller forderte außerdem Zurückhaltung bei den Lohnverhandlungen im Herbst, damit die Betriebe nicht weiter an Wettbewerbsfähigkeit verlieren. „Wir müssen die Benya-Formel endlich richtig umsetzen. Sie berücksichtigt ja nicht nur die rollierende Inflation, sondern auch die Produktivitätsentwicklung, und die ist bekanntlich negativ!“, forderte der WKS-Präsident.

Von der neuen Bundesregierung verlangte er, das Zeitfenster, das nach der Wien-Wahl aufgegangen sei, zu nutzen, um Reformen in den Bereichen Pensionen, Gesundheit und Bildung in Angriff zu nehmen. Denn eine der größten Zeitbomben sei die Demografie. Hier brauche es entsprechende Lösungsansätze.

Unternehmerinnen und Unternehmer als Stimmungsaufheller

Buchmüller appellierte in seiner Antrittsrede an die Delegierten des Wirtschaftsparlaments, gemeinsam an einem Strang zu ziehen: „Unternehmerinnen und Unternehmer sind nur eine kleine Gruppe von 7% der Bevölkerung, deshalb ist es notwendig, gemeinsam für ein Comeback der Wirtschaft und ein Wiedererstarken des Wirtschaftsstandorts zu arbeiten.“

Dazu brauche es gute Stimmung und den Glauben an die Zukunft, der den Selbstständigen quasi in die Wiege gelegt worden sei. „Wir können Krise, das haben wir



Das neue WKS-Präsidium (v. l.): Vizepräsident KommR Manfred Rosenstatter, WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnig, WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller, WKS-Direktor Manfred Pammer, Vizepräsidentin KommR Marianne Kusejko und der kooptierte Vizepräsident Norbert Ranftler.

Comeback der Wirtschaft arbeiten“



Das Salzburger Wirtschaftsparlament trat erstmals in der neuen Besetzung zusammen.

© WKS/Neumayr

in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen. Stecken wir unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unserem Optimismus und unserer Tatkraft an, ohne die Situation schönzureden. Dann schaffen wir es gemeinsam aus der Rezession“, ist der WKS-Präsident überzeugt.

Anträge der wahlwerbenden Gruppen

Das Salzburger Wirtschaftsparlament beschäftigte sich in seiner konstituierenden Sitzung auch mit vier Anträgen von wahlwerbenden Gruppen.

pen. Einstimmig angenommen wurde der gemeinsame Antrag von Grüner Wirtschaft und Wirtschaftsband (WB) zur Analyse der Bürokratiekosten in Salzburg. Die Erhebung soll bürokratische Belastungen unter die Lupe nehmen und gezielt zu Entlastungen führen.

Mehrstimmig angenommen wurde der Abänderungsantrag des WB zum Antrag des Salzburger Wirtschaftsverbands (SWV) zur steuerlichen Befreiung von Trinkgeld. Im Abänderungsantrag wurde eine gänzliche Befreiung des Tringelds von Sozialversicherungsabgaben gefordert.

Mehrheitlich abgelehnt wurden die beiden Anträge der UNOS, des Wirtschaftsverbandes der NEOS, die nach der WK-Wahl im März nun wieder im Wirtschaftsparlament vertreten sind. Sowohl der Antrag, der einen Pilotversuch für die steuerfreie Reinvestition für Personenunternehmen entwickeln sollte, als auch der Antrag für einen steuerlichen Beschäftigungsbonus wurde abgelehnt.

WKS mit erfreulicher Bildungsbilanz

WKS-Direktor Manfred Pammer konnte in seinem Bericht auf eine äußerst erfreuliche Bildungsbilanz für das Jahr 2024 verweisen. Demnach besuchten 97.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kurse und Lehrveranstaltungen der Bildungsreinrichtungen der WKS. Mehr als 15.000 Bildungsabschlüsse konnten im vergangenen Jahr verzeichnet werden. Fast jeder dritte Euro an Mitgliedsbeiträgen wird für die Bildung aufgewendet.

Das zahlt sich aus, denn dadurch werden langfristig

rund 200 Mill. € an volkswirtschaftlichen Effekten ausgelöst. Ausgezahlt hat sich auch der Umbau der Tourismusschule Klessheim. „Wir werden heuer erstmals seit Jahren wieder mit vier Klassen in das neue Schuljahr starten können“, betonte Pammer.

Rechnungsabschluss mehrstimmig beschlossen

Mehrstimmig wurde der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Salzburger für 2024 angenommen. Der Kammerhaushalt umfasste im vergangenen Jahr 57,1 Mill. € und weist einen Bilanzgewinn in der Höhe von 36.626 € aus, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wird.



Übersicht der Anträge im Wirtschafts-parlament.



Zum Rechnungsabschluss der WKS 2024.

Alter und neuer Präsident im WKS-Podcast zu Gast



„Wirtschaft kompakt“ mit WKS-Präsident Peter Buchmüller (rechts) und SW-Chefredakteur Robert Etter.

© WKS

Einer der ersten Termine nach der Wiederwahl zum WKS-Präsidenten hat Peter Buchmüller in unser Podcast-Studio geführt. Im Gespräch mit SW-Chefredakteur Etter plauderte der alte und neue Präsident über die kommende Funktionsperiode, die Budgetrede des Finanzministers und die aktuellen Herausforderungen für die Wirtschaft. Zu hören überall, wo es Podcasts gibt.



Julian Rheker ist „Lehrling des Monats Mai“

Die Wahl zum „Lehrling des Monats“ fiel im Mai auf Julian Rheker aus Kaprun, der eine Lehre bei der eurofunk KAPPACHER GmbH in St. Johann zum Informationstechnologen – Systemtechnik macht.

„Mich begeistert an meinem Beruf, dass ich durch meine Arbeit Menschen vernetze. Die IT-Welt ist so vielseitig, dass man nie an den Punkt kommt, an dem man alles weiß. Das motiviert mich täglich aufs Neue“, erzählt Julian.

Mit Eigeninitiative und Herz

Sein Engagement reicht weit über das Berufliche hinaus. Während der Corona-Pandemie nutzte er die Zeit, um die Website seiner ehemaligen Polytechnischen Schule komplett neu zu gestalten. In seiner Freizeit baute der 19-jährige zusätzlich seine eigene IT-Firma „Rhektec“ auf, mit der er bereits Kunden betreut – von Webdesign bis IT-Hard-



Bei der Auszeichnung zum „Lehrling des Monats Mai“ (v. l.): Martin Gotthardt, Ausbildungsverantwortlicher, Martina Plaschke, Leiterin WKS-Bereich Lehre, Julian Rheker, Lehrling des Monats Mai, Elke Steinbacher, WKS-Bezirksstellenobfrau Pongau, Marc Irle, Head of IT-Solutions, Jürgen Kappacher, CFO eurofunk KAPPACHER GmbH.

© WKS/Birgit Probst

ware. Auch im sozialen Bereich ist Julian aktiv: Als Vorstandsmitglied der Katholischen Jugend Salzburg engagiert er sich in der Jugendarbeit.

Ausbildungsverantwortlicher Martin Gotthardt schätzt an Julian besonders seine außergewöhnliche Leistungsbereitschaft: „Ein ausgezeichnete Erfolg in allen vier Berufsschul-

klassen ist ein Zeugnis seiner unermüdlichen Lernbereitschaft und seines Willens zur persönlichen Weiterentwicklung. Seine Rolle als Mentor für andere Lehrlinge und Praktikanten zeigt seine Führungsqualitäten und sein technisches Know-how, obwohl er selbst noch Lehrling ist.“ Bildungslandesrätin Daniela Gutsch

betont: „Julian Rheker engagiert sich nicht nur weit über seinen Arbeitsplatz hinaus. Er ist ein sympathisches Beispiel dafür, wie junge Menschen mit einer sinnstiftenden Tätigkeit in Beruf und Privatleben die Zukunft mitgestalten können.“

Seit vergangenem Jahr suchen das Land Salzburg und die Wirtschaftskammer Salzburg den „Lehrling des Monats“, unterstützt von einer Jury der Arbeiterkammer und der Bildungsdirektion Salzburg. Der Gewinner erhält eine Urkunde und einen „Wunsch-Gutschein“ über 500 €. Julian verwendet diesen für einen Urlaub mit seiner Freundin – zum Abschalten nach all dem Einsatz. Check dir den Fame!

Jetzt anmelden für den „Lehrling des Monats“ unter: www.lehre-salzburg.at



Video zum „Lehrling des Monats“.

Der Kommentar

Der „sparsame“ Staat braucht eine Ausgabenbremse

Die Bundesregierung suggeriert den Bürgern, dass sie ein rigoroses Sparpaket zur Sanierung der aus dem Ruder gelaufenen Staatsfinanzen auf den Weg gebracht hat. „Es werden ein paar harte Jahre“, und: „Alle werden betroffen sein“, betonte Finanzminister Markus Marterbauer in seiner Budgetrede. Wirklich alle? Zum Handkuss kommen in erster Linie die Bürger, die da und dort belastet werden. Die Abgabenquote steigt auf 45,5%

der Wirtschaftsleistung. Und der Staat? Der gibt erstaunlicherweise trotz Sparkurs im heurigen Jahr um 8,1 Mrd. € mehr aus als im vergangenen Jahr, fast so viel wie am Höhepunkt der Corona-Pandemie. Die 6,4 Mrd. €, die eingespart werden, würden da eigentlich noch dazukommen. Nimmt man es genau, wird also nur „weniger mehr“ ausgegeben.

Auch die Staatseinnahmen werden heuer trotz schwa-

cher Wirtschaftsdynamik mit 52,2% der Wirtschaftsleistung ein neues Rekordhoch erreichen. Würde der Staat also weniger ausgeben, würde das den Staatshaushalt locker nachhaltig sanieren. Würde man sich auch noch eine Ausgabenbremse wie in Schweden oder der Schweiz verordnen, würde man auch die Schulden in den Griff bekommen. Denn alleine in den vergangenen drei Jahren sind die jährlichen Kosten für den Zinsendienst

um satte 3 Mrd. € auf insgesamt 7,5 Mrd. € gestiegen. Das wäre sparen, aber richtig.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

30 Jahre FH Salzburg – eine Erfolgsgeschichte

Kürzlich feierten zahlreiche Ehrengäste am Campus Urstein das 30-jährige Jubiläum der Fachhochschule Salzburg und damit den Aufbruch in eine neue Ära des Lernens, Forschens und Gestaltens. Die FH Salzburg blickt auf drei Jahrzehnte praxisnaher Hochschulbildung, innovativer Forschung und gelebter Qualität zurück. „Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Meilenstein unserer Institution, sondern vor allem eine Würdigung all jener Menschen, die die FH Salzburg geprägt haben: Studierende, Mitarbeiter, Kooperationspartner und Absolventen. Ihr Engagement und

unsere interdisziplinäre Stärke machen uns heute zu einer der forschungsstärksten Fachhochschulen Österreichs. Es ist eine Gelegenheit, unsere Erfolge zu feiern und gleichzeitig einen Blick in die Zukunft zu werfen“, betonte FH-Rektor Dominik Engel.

WK-Direktor Manfred Pammer hebt hervor: „Die Wirtschaftskammer war von Anfang an ein starker Partner bei der Gründung und Entwicklung der Fachhochschule Salzburg. Die FH ist für die Salzburger Wirtschaft unverzichtbar. Sie wird von den Unternehmen für ihre praxisnahe und forschungsorien-



© FH Salzburg/wildbild

Beim Festakt zum 30-jährigen Bestehen der FH Salzburg (v. l.): FH-Rektor und Geschäftsführer Dominik Engel, AK-Direktorin Eva Stöckl, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Keynote-Speaker und Wissenschaftler Florian Aigner sowie WK-Direktor Manfred Pammer.

tierte Ausbildung geschätzt. Das große Interesse von vielen Unternehmen an den Absol-

venten unterstreicht die Top-Ausbildung, die hier geboten wird.“

Anzeige



Der vollelektrische ID. Buzz Cargo



Nutzfahrzeuge

vw-nutzfahrzeuge.at

* Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtlauflistung von 100.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. Stromverbrauch: 19,3 – 23,8 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. 05/2025.

Salzburg AG steigert den Gewinn und senkt die Preise

Trotz sinkender Umsatzerlöse ist der Gewinn der Salzburg AG im Geschäftsjahr 2024 deutlich nach oben gegangen. Das Unternehmen investiert heuer kräftig, der Strompreis für Gewerbekunden wird mit 1. Juli leicht sinken.

■ HELMUT MILLINGER

„2024 war für die Salzburg AG ein sehr erfolgreiches Jahr“, zieht Aufsichtsratsvorsitzender Landeshauptmann Wilfried Haslauer Bilanz. „Das gute Ergebnis hat die Planungen bei weitem übertroffen.“ Das bestätigt auch Vorstandssprecher Michael Baminger. Der hohe Gewinn vor Steuern, der im Vergleich zu 2023 von 83 auf über 131 Mill. € gestiegen ist, sei unter anderem auf die sinkende Inflationsrate und die niedrigeren Zinsen zurückzuführen. „Die Kosten für Material und Fremdleistungen sind weniger stark gestiegen als erwartet.“ Zudem sei 2024 „ein sehr gutes Wasserjahr“ gewesen. „Die Wasserkrafterzeugung lag



© Salzburg AG (2)

Aus dem Headquarter der Salzburg AG in der Bayerhamerstraße soll bis 2040 ein Campus mit bis zu 1.200 Büroarbeitsplätzen werden.

um 12 bis 14% über dem langjährigen Durchschnitt“, erklärt Baminger.

Gewerbebonus steigt

Das gute Geschäftsjahr habe das Management dazu bewogen, die Strompreise neuerlich zu senken. Mit 1. Juli wird der Strompreisdeckel für Privatkunden von 1.000 auf 1.500 Kilowattstunden pro Jahr ausgeweitet. Ein durchschnittlicher Haushalt erspart sich dadurch jährlich rund 40 €

brutto. Ebenfalls am 1. Juli wird der Bonus für Gewerbekunden von 3 auf 4 Cent netto pro Kilowattstunde angehoben. WKS-Präsident Peter Buchmüller hätte sich angesichts der Gewinnsteigerungen im vergangenen Jahr eine stärkere Strompreissenkung erwartet. „Die Entlastung der Betriebe fällt leider geringer aus als gedacht“, meint Buchmüller.

Der neue Energiepreis für Gewerbekunden wird bei 14,25 Cent netto pro Kilowattstunde liegen. „Wir sind damit sowohl im Privatkunden- als auch im Gewerbegebiet unter den günstigsten Landesenergieversorgern“, betont Baminger, der weitere Tarifsenkungen in Aussicht stellt: „Sobald Spielräume da sind, werden sie weitergegeben. Wir sind zuversichtlich, dass das heuer schon der Fall sein könnte.“

Die Salzburg AG wird ihr ambitioniertes Investitionsprogramm fortsetzen. Allein 2025 nimmt das Unternehmen mehr als 340 Mill. € in die Hand, davon 120 Mill. € für den wei-

teren Ausbau der Netze. „In den nächsten fünf Jahren werden wir rund 1,5 Mrd. € in die Energiewende und in die Digitalisierung investieren“, kündigt Vorstand Herwig Struber an.

Zwei zentrale Standorte

Parallel dazu wird ein Standortentwicklungskonzept umgesetzt, das sich auf zwei Bereiche konzentriert: Das Headquarter in der Salzburger Bayerhamerstraße soll bis 2040 zu einem Campus mit bis zu 1.200 Büroarbeitsplätzen ausgebaut werden, in Hagenau soll ein Technik- und Logistikzentrum entstehen. ■

IN ZAHLEN

- Die Salzburg AG hat im Vorjahr 2,27 Mrd. € umgesetzt, der Bilanzgewinn betrug 66 Mill. €. 2023 lag der Umsatz noch bei 2,71 Mrd. €.
- Das Unternehmen beschäftigt rund 2.400 Mitarbeiter.



Können mit dem Geschäftsjahr 2024 zufrieden sein: Michael Baminger (links) und Herwig Struber, die Vorstände der Salzburg AG.

Gelungener Open Day im Coworking Lungau

Zahlreiche Unternehmer, Gründer und andere Interessierte kamen kürzlich zum Open Day im neuen Coworking Space Lungau und machten sich ein Bild von den top modernen Arbeitsplätzen in



Beim Open Day wurden in ungezwungener Atmosphäre Kontakte geknüpft.

der WKS-Bezirksstelle in Tamsweg. „Gerade für Gründerinnen und Gründer ist der Coworking Space ideal: unkompliziert, flexibel und mit allem, was man für den Start braucht – und das zum Fixpreis“, meint Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger.

Inhaltlich stand der Open Day ganz im Zeichen der künstlichen Intelligenz. Zwei spannende Vorträge gingen zum einen der Frage nach, wie KI im Betrieb genutzt werden kann, und beschäftigten sich zum anderen mit den gesellschaftlichen und ethischen Aspekten, die mit KI einhergehen.

www.coworking-lungau.at

Hobex übernimmt E-Commerce-Spezialist

Die Hobex Service IT GmbH, ein Tochterunternehmen der Hobex AG, hat Qenta Payments in Graz gekauft. Durch die Übernahme werde das Bezahlen im Internet für die Kunden auf ein neues Niveau gehoben, meint Michael Bratl, der CEO von Hobex: „Wir können noch besser auf Trends im E-Commerce reagieren.“ Ein voll integrierter Bestell- und Bezahlprozess wie etwa bei einer Uber-Fahrt werde nun auch im stationären Handel und in der Gastronomie Realität, so Bratl.

Hobex hat sich auf den digitalen Zahlungsverkehr spezialisiert. Das Unternehmen mit Sitz



© Hobex AG/Kraiger

„Mit diesem Schritt können wir Innovationen beim Bezahlen im Handel vorantreiben“, meint Vorstand Michael Bratl.

in der Stadt Salzburg hat laut eigenen Angaben über 44.000 Businesskunden. Im Geschäftsjahr 2023/24 setzte es mit rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über 100 Mill. € um.

Anzeige

Nachhaltig unterwegs – Voglauer Gschwandtner & Zwilling GmbH ist Jobticket-Champion 2025

Tennengauer Unternehmen zeigt vorbildliches Engagement für klimafreundliche Mobilität

Nachhaltigkeit endet bei Voglauer Gschwandtner & Zwilling GmbH nicht an der Werkbank – sie zieht sich durch alle Unternehmensbereiche. Besonders beim Thema Mobilität setzt das traditionsreiche Unternehmen aus Abtenau ein starkes Zeichen: von den 320 Beschäftigten nutzen 88 Mitarbeiter:innen das KlimaTicket Salzburg als Jobticket – sowohl für den täglichen Arbeitsweg als auch in ihrer Freizeit.

Für dieses Engagement wurde das Unternehmen nun vom Salzburger Verkehrsverbund mit dem „Jobticket-Champion 2025“-Award ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden Betriebe gekürt, die nachhaltige Mobilität aktiv fördern und ihren Mitarbeiter:innen den Umstieg auf den Öffentlichen Verkehr erleichtern.

„Uns freut der Award sehr. Es zeigt, dass wir mit unserem umfassenden Nachhaltigkeitsmanagement auf dem richtigen Weg sind. Durch das Jobticket schaffen wir einen echten Mehrwert für unsere Mitarbeiter:innen und leisten gleichzeitig einen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft“, so Peter Grünwald, Geschäftsführer von Voglauer.

Jobticket als Win-Win-Modell für Arbeitgeber und Umwelt

Das KlimaTicket Salzburg als Jobticket ist für Unternehmen attraktiv: Es ist lohnnebenkostenfrei, sozialversicherungsbefreit und kann als Betriebsausgabe abgesetzt werden. Gleichzeitig steigert es die Mitarbeiterzufriedenheit und

die Arbeitgeberattraktivität. „Mit dem Jobticket fördern unsere Partner in der Wirtschaft nachhaltige Mobilität und machen sich als Arbeitgeber attraktiver. Wir bieten so eine günstige und unkomplizierte

Möglichkeit, Mitarbeiterzufriedenheit zu stärken“, erklärt Johannes Gfrerer, Geschäftsführer des Salzburger Verkehrsverbunds.

Mehr Infos unter: salzburg-verkehr.at/jobticket



© Salzburger Verkehr/Anita Buchegger

Der Salzburger Verkehrsverbund zeichnet Voglauer Gschwandtner & Zwilling GmbH als „Jobticket-Champion“ aus: (v.l.) Stefan Vorderleitner (Kaufmännischer Leiter bei Voglauer Gschwandtner & Zwilling GmbH), Yvonne Rosenstatter (Bereichsleiterin Kommunikation & Marketing beim Salzburger Verkehrsverbund), Johannes Gfrerer (Geschäftsführer Salzburger Verkehrsverbund GmbH) und Peter Grünwald (Geschäftsführer Voglauer Gschwandtner & Zwilling GmbH).

Ein Kontrabass zum Jubiläum

Auf dem zweiten Bildungsweg hat Georg Babi seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Wie er zum Instrumentenbau gefunden hat, darüber spricht er im SW-Interview.

■ MARGIT SKIAS

Was hat Sie dazu inspiriert, Instrumentenbauer zu werden?

Ich habe immer schon alte Instrumente gesammelt – von Flohmärkten oder aus dem Internet – und selbst repariert. Seit jeher spiele ich Gitarre und Bass. Und dann entdeckte ich eine rote Jazzgitarre aus den 1960ern, die restauriert werden musste. Ich traute mich aber nicht drüber. Deshalb brachte ich diese zu einem Gitarrenbauer. Schon beim Betreten seiner Werkstatt war ich wie verzaubert. Da wurde mir klar: Das will ich machen!

Wo haben Sie Ihre Ausbildung absolviert?

Nach Abschluss der Malerlehre im elterlichen Betrieb habe ich die HTBLA für Kunsthandwerk und Design in Hallstatt, Fachrichtung Streich- und Saiteninstrumentenerzeugung,



Mit dieser roten Jazzgitarre nahm alles seinen Anfang. © WKS



Instrumentenbauer Georg Babi weiß, wie er Instrumente mit besonderem Klang erzeugen kann. © wildbild/Rohrer

absolviert. 2011 habe ich dann meine Meisterprüfung abgelegt.

Und dann ging's gleich los mit der eigenen Werkstatt?

Nicht ganz. Zunächst war ich vier Jahre bei einem Geigenbaumeister in Hallein tätig, der auf Kontrabässe spezialisiert war. Das hat meine Leidenschaft für dieses Instrument vertieft – nicht zuletzt, weil ich selbst auch Bass spiele.

Wie wichtig ist es für diesen Beruf, selbst ein Instrument zu spielen?

Sehr! Man sollte hören können, ob ein Instrument gut klingt. Musikalisches Verständnis ist essenziell – so wie ein Mechaniker auch Auto fahren können sollte. (Lacht).

Wie kam es dann zur Selbstständigkeit?

Ich wollte meinen eigenen Weg gehen. Es hat sich so gefügt, dass mein Vater in Pension ging und mir angeboten hat, seine Malerwerkstatt umzubauen. Dafür bin ich ihm sehr dankbar.

Wie kommen Sie zu Ihren Kunden?

Über Empfehlungen. Ich bin in zwei Bands aktiv, kenne viele Musiker und Musikpädagogen. So entstand ein stabiler Kundenstock – vom Kind bis zum Profi, von Volksmusik über Jazz bis zur Klassik.

Was macht für Sie ein perfektes Instrument aus?

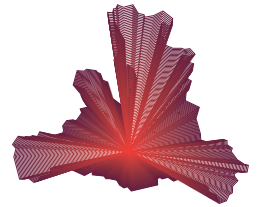
Es muss dem Musiker entgegenkommen, sich leicht spielen lassen und sollte die jeweils gewünschte Klangfarbe entwickeln.

Und was braucht es dazu?

Neben fachlichem Know-how braucht es Leidenschaft, Geduld, Erfahrung und das Gespür für den Werkstoff Holz. Nur wer versteht, wie Resonanz, Schall und Schwingung sich zueinander verhalten, kann Holz zum Klingen bringen.

Welche Hölzer verwenden Sie?

Für Boden und Zargen gerieten Ahorn – ein Hartholz. Für die Decke Haselfichte – ein leichtes Nadelholz, welches die



Salzburg.
Eine Erfolgsgeschichte.

Schwingungen optimal überträgt. Die Decke ist das Herzstück: Dort entwickelt sich der Klang, und sie definiert auch viele wichtige Eigenschaften des Instruments.

Worin unterscheiden sich Ihre Instrumente von Industrieprodukten?

Jedes meiner Instrumente ist ein Unikat – mit eigenem Charakter. Keine Gitarre, kein Kontrabass gleicht dem anderen. Ich stimme jede Decke sorgfältig ab, arbeite Balken und Böden nach Frequenz aus. Das ist viel Handarbeit, aber nur so kann ein sehr gut klingendes Instrument entstehen.

Wie viele Stunden braucht es, um einen Kontrabass oder eine Gitarre anzufertigen?

Etwa 350 Stunden für einen Kontrabass, für eine Gitarre rund 130.

www.instrumentenbau-babi.at



Georg Babi baute sich zum zehnjährigen Jubiläum einen speziellen Kontrabass. © WKS

Für Emco geht es wieder aufwärts

Die Umstrukturierung beim Halleiner Werkzeugmaschinenhersteller Emco trägt Früchte: Für das laufende Geschäftsjahr zeichnet sich ein ausgeglichenes Ergebnis ab.

Der Blick in die Auftragsbücher stimmt das Management und die Eigentümer der Emco GmbH optimistisch: Aktuell liegt der Auftragsbestand klar über den Budgetzielen für das heurige Jahr. Im Vergleich zu 2024 beträgt das Plus 10 bis 15%. „Die Restrukturierung greift sehr gut“, freut sich Eigentümervertreter Andreas Kuhn, der den großen Anteil der Mitarbeiter an der Trendwende betont. Dank der eingeleiteten Maßnahmen sei ein ausgeglichenes Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr ein mehr als realistisches Ziel.

Kosten sinken

Um die Profitabilität nachhaltig zu verbessern, sollen die Verwaltungs- und Produktionskosten weiter gesenkt werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Baukasten-



Am Stammsitz von Emco in Hallein werden Forschung und Entwicklung konzentriert.

© Emco

system Sunrise. „75% unserer Produkte werden künftig auf einer Plattform aufgesetzt und dann für den jeweiligen Kunden spezialisiert. So können sie effizienter und kostengünstiger hergestellt werden“, erklärt Karl Pichler, der seit Februar als Chief Operating Officer für Produktion und Entwicklung verantwortlich ist. Pichler rechnet mit Einsparungen im zweistelligen Prozentbereich. Die Umstellung soll bis 2028 abgeschlossen sein, erste Auswirkungen werden noch in diesem Geschäftsjahr erwartet.

Standort wird gestärkt

Zu einer Senkung der Kosten soll auch die „One Emco“-Strategie beitragen. Sie sieht vor, dass zentrale Unternehmensprozesse gebündelt werden, um Synergieeffekte zu erzielen und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. So wird etwa der Bereich Forschung und Entwicklung am Stammsitz in Hallein konzentriert. Darüber hinaus wird auch die Produktion wichtiger Kernkomponenten vom Standort Magdeburg an den Stammsitz

verlegt. „Es muss nicht alles von einem Ort aus gesteuert werden. Sicher ist aber, dass der Standort Hallein gestärkt wird“, meint der für Finanzen und Personal zuständige Geschäftsführer Alexander Steinacher.

Das Emco-Management treibt auch die Erschließung neuer Märkte voran. Mit zukunftsreichen neuen Produkten wie Turbinenschaufeln oder mechanischen Komponenten für Wärmepumpen will man vor allem in Asien punkten.

Toller Erfolg für Salzburger Fotograf

Mit seiner Bilderserie über Kinderarbeit holte sich der in Salzburg lebende Berufsfotograf Hiwa Naghshi bei den FEP Awards die „Goldene Kamera“ für den ersten Platz in der Kategorie Reportage.

Beim größten Fotowettbewerb für professionelle Fotografen in Europa wurden insgesamt mehr als 3.000 Bilder

eingereicht. „Ich freue mich sehr, weil die Serie über arbeitende Kinder im Iran für mich eine Herzensangelegenheit war“, meint Naghshi (auf dem Foto zwischen Innungsmeister Franz Neumayr und Innungsgeschäftsführerin Julia Roos), der unter anderem als Fotograf für die Erzdiözese Salzburg arbeitet.



© Neumayr

WKS-Präsident zeigte sich von seiner sportlichen Seite

Bei einem Besuch von „Move and Flow“ erhielt WKS-Präsident Peter Buchmüller kürzlich einen Einblick in ein professionell geführtes Salzburger Pilates-Studio. Das von den Schwestern Conny Unterlercher und Nicole Mayr gegründete Unternehmen steht für individuelle Betreuung, Qualität sowie Weiterentwicklung und zählt seit über einem Jahrzehnt zu den etablierten Pilates-Studios in der Landeshauptstadt.

Die beiden Bewegungs-Enthusiastinnen bieten Pilates nicht nur auf der Matte, sondern auch an Geräten wie dem

„Reformer“ oder dem „Cadillac“ an – ergänzt durch Yoga und Aerial Yoga sowie Einzel-



WKS-Präsident Peter Buchmüller mit den erfolgreichen Unternehmerinnen Nicole Mayr (links) und Conny Unterlercher. © WKS

und Gruppenstunden. Seit Jänner 2025 gibt es mit „Pure Pilates“ einen zweiten Standort, bei dem das Hauptaugenmerk auf exklusive Kleingruppen-Trainings gelegt wird.

Peter Buchmüller zeigte sich beeindruckt von der Qualität des Angebots und der Leidenschaft der beiden Unternehmerinnen. „Die Damen haben mich überzeugt: Pilates stärkt nicht nur die Muskulatur, sondern sorgt auch für eine bessere Haltung, ein gutes Körpergefühl und ein gesünderes Aussehen“, so der WKS-Präsident. Er ließ es sich nicht nehmen,

selbst eine Pilates-Einheit zu absolvieren.

Mittlerweile besteht das Trainerinnen-Team aus sechs zertifizierten Fachkräften. „Die kontinuierliche Weiterbildung, höchste Ansprüche an Qualität und Ausstattung sowie die persönliche Betreuung stehen für uns an oberster Stelle“, betonen Unterlercher und Mayr.

www.pilatessalzburg.at



Hier geht's zum Video.

Trauer um Monika Fillafer

Im 76. Lebensjahr ist kürzlich die ehemalige Innungsmeisterin der Salzburger Gärtner und Floristen Monika Fillafer verstorben.

Fillafer begann ihre berufliche Laufbahn mit einer Floristenlehre bei der Firma Kaderka in Bad Gastein. Schon früh übernahm sie Verantwortung. 1972 führte sie den Betrieb ihrer früheren Chefin weiter und gestaltete ihn 1998 mit großer Sorgfalt um. 1999 eröffnete sie ein zweites Geschäft im Bahnhofsgebäude von Bad

Gastein. Im selben Jahr organisierte sie den Bundeslehrungswettbewerb in ihrer Heimatgemeinde – ein Zeichen ihres großen Engagements für den Berufsnachwuchs.

Ihr Wirken ging weit über den eigenen Betrieb hinaus. Seit 1980 war sie Mitglied der Lehrabschlussprüfungskommission und ab 1985 war sie als Jurorin bei nationalen und internationalen Wettbewerben tätig. 1994 übernahm sie die verantwortungsvolle Rolle der Meisterprüfungskommissionärin. In all diesen Funktionen setzte sie Maßstäbe für Qualität, Ausbildung und fachliche Weiterentwicklung.

Fillafer war von 1995 bis 2010 Landesinnungsmeisterin der Salzburger Gärtner und Floristen. Auch auf Bundesebene war sie eine tragende Säule des Berufsstandes. Fünf Jahre lang war sie erste Stellvertreterin der damaligen Bundesinnungsmeisterin.



Betreuen die Immobilien-Kunden: Sandra Bräuer, Susanne Landerer und Suzana Radovanovic (v. l.). © Raiffeisen

Kompetenzzentrum für Immobilienverkäufe

Der Raiffeisenverband Salzburg (RVS) hat kürzlich das neue Immobilienbüro Pinzgau Mitte in der Bankfiliale Maishofen eröffnet. Dort bündeln die selbstständigen Raiffeisenbanken Pinzgau Mitte und Hohe Tauern sowie die RVS-Filiale in Zell am See ihre Kompetenzen in den Bereichen Immobilienvermittlung und -bewertung.

Die Immobilienangelegenheiten der benachbarten Raiffeisenbanken St. Martin, Lofer, Unken, Rauris und Taxenbach

werden ebenfalls mitbetreut. „Die Nachfrage und das Potenzial sind da“, meint Johann Riedlsperger, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Pinzgau Mitte. „Im vergangenen Jahr wurden im Pinzgau rund 1.400 Immobilienverkäufe mit einem Transaktionsvolumen von knapp 480 Mill. € umgesetzt. Im Gebiet des neuen Immobilienbüros Pinzgau Mitte waren es etwa 760 Transaktionen mit einem Volumen von mehr als 250 Mill. €.“

Salzburger Sparkasse: hohe Weiterempfehlungsquote und regionale Stärke

Die Salzburger Sparkasse wurde mit dem Recommender-Gütesiegel des Finanz-Marketing Verbands Österreich (FMVÖ) ausgezeichnet. Der Grund: ihre herausragende Kundenorientierung und die außergewöhnlich hohe Bereitschaft ihrer Kund:innen, das Institut weiterzuempfehlen.

Jährlich befragt der FMVÖ rund 8.000 Kund:innen österreichischer Banken und Versicherungen aus allen Marktsegmenten, um herauszufinden, welche Institute besonders geschätzt werden. Anfang Mai wurden die diesjährigen Recommender-Awards – oft als „Oscars der Finanzbranche“ bezeich-

net – in den Wiener Sofiensälen verliehen.

Die Salzburger Sparkasse wurde dabei in der Kategorie „Regionalbank“ mit dem Recommender-Gütesiegel für hervorragende Kundenorientierung ausgezeichnet. Die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage zeigen klar, die Kund:innen sind mit der Salzburger Sparkasse nicht nur äußerst zufrieden, sie empfehlen sie auch überdurchschnittlich oft weiter. „Diese Auszeichnung bedeutet uns sehr viel. Dass uns unsere Kund:innen aktiv weiterempfehlen, zeugt von großem Vertrauen zur regionalen Marke und hoher Wertschätzung gegenüber ihren

Kundenberater:innen“, betont der Landesdirektor Salzburg Claus Graggaber: „Gleichzeitig motiviert uns das Gütesiegel, unsere Stärken weiter auszubauen: Kundennähe, individuelle Beratung in der Region und schnelle, vor Ort getroffene Entscheidungen.“

Auch die Erste Bank Österreich wurde prämiert – sie gewann in der Kategorie „Großbank“. Für Graggaber ein starkes Signal: „Das zeigt klar, dass unsere Kund:innen davon profitieren werden, wenn Erste Bank und Salzburger Sparkasse künftig noch enger zusammenwachsen und ihre Kräfte und Erfahrung bündeln.“ Gemeinsam sollen der Kun-



© FMVÖ/Martin Hörmandinger

Claus Graggaber,
Landesdirektor Salzburg.

denfokus und die individuelle Beratung weiter gestärkt werden: „Unsere wichtigste Leitlinie bleibt es, die finanzielle Gesundheit unserer Kund:innen zu fördern und sie bei ihren Herausforderungen bestmöglich zu unterstützen“, so Claus Graggaber abschließend.

Anzeige

**Salzburger
SPARKASSE** 

**Ihr Unternehmen trifft
Entscheidungen vor Ort.
Wir auch.**

Reden wir über Ziele und
Möglichkeiten für Ihr Unternehmen.

**Jetzt
Termin
vereinbaren**

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Lehrberufe in der Pflege



Mehr Infor-
mation zur
„Pflegelehre“.



Pflegelehre –
Qualität der
Lehre.

Die Ausbildung zur Pflegeassistentin und zur Pflegefachassistentin kann seit September 2023 auch in Form einer Lehre absolviert werden. Die Lehrausbildung zur Pflegeassistentin dauert drei Jahre, jene zur Pflegefachassistentin vier Jahre.

Ausbildungsbetriebe können Einrichtungen der Langzeitpflege sowie der Akutpflege sein, Rehabilitationseinrichtungen oder freiberufliche Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege.

Das Berufsbild umfasst in den fachlichen Kompetenzen unter anderem die Pflege von Menschen in unterschiedlichen Settings: im Krankenhaus, in Pflegeheimen, in der Hauskrankenpflege sowie die Pflege

von Menschen mit Behinderung, von psychisch kranken oder chronisch erkrankten Menschen und die Pflege von Kindern und Jugendlichen. Die unterschiedlichen Ausbildungsinhalte finden in der Regel auch in Partnerbetrieben (sog. Ausbildungsverbund) statt. Der klassische Ausbilder ist bei den Pflege-Lehrberufen eine Person des gehobenen Pflegedienstes mit der Weiterbildung zur Praxisanleitung gem. GuKG. Eine Praxisanleiterin bzw. ein Praxisanleiter darf bis zu drei Lehrlinge betreuen. Die fachlichen Voraussetzungen müssen bereits bei der Aufnahme des ersten Lehrlings vorliegen.

Die Berufsschule für die Pflege-Lehrlinge in Salzburg

findet aktuell in der Fachberufsschule in Innsbruck statt.



© gpointstudio - stock.adobe.com

Wirtschaftskammer Salzburg
Lehrlings- und
Meisterprüfungsstelle
Tel. 0662/8888-320

lehrlingsstelle@wks.at

Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit.



Dein Weg in
die Selbst-
ständigkeit.

Ihre Unternehmensgründung ist uns wichtig. Damit eine Gründung erfolgreich sein kann, ist eine detaillierte Planung unumgänglich – das Gründerservice Salzburg hilft!

Welche Kosten fallen für die Beratung an?

Die Beratung ist für Sie kostenfrei – Sie erhalten professionelle Unterstützung, ohne dafür bezahlen zu müssen.

Wer kann die Beratungsleistungen in Anspruch nehmen?

Alle Personen, die in Salzburg ein Unternehmen gründen oder übernehmen möchten – unabhängig von Branche oder Alter.

Wie vereinbare ich einen Beratungstermin?

Kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0662/8888-541, per E-Mail an gs@wks.at oder über die Website der WKS.

Was erwartet mich bei einem Erstgespräch?

Sie schildern Ihre Geschäftsidee, und unsere Beraterinnen und Berater gehen gezielt auf Ihre Fragen ein – von Gründungskosten über Fördermöglichkeiten bis hin zu organisatorischen Abläufen.

Bietet das Gründerservice Unterstützung bei der Erstellung eines Businessplans?

Ja, sowohl in der persönlichen Beratung als auch mit unserem Online-Tool „Plan4You“ können Sie Ihren Businessplan professionell erstellen.

Was ist das Gründertraining?

Ein kompaktes, zweitägiges Seminar mit Vorträgen, Workshops und praxisnahen Tipps von Expertinnen und Experten – optimal, um Ihr Unternehmen erfolgreich zu starten.

Gibt es Online-Materialien oder Tools für Gründerinnen und Gründer?

Ja, Mindestumsatzrechner, Finanzplanvorlagen, Checklisten und Ratgeber finden sich beispielsweise im Bereich „Online Tools & Downloads“ auf der Website der WKS.

Kann ich mich auch zum Thema Unternehmensnachfolge beraten lassen?

Selbstverständlich. Das Gründerservice unterstützt Sie bei Unternehmensübernahmen und hilft Ihnen, den passenden Betrieb oder die geeigneten Nachfolgerinnen und Nachfolger zu finden.

Wirtschaftskammer Salzburg
Gründerservice
Tel. 0662/8888-541

gs@wks.at



© 4Max - stock.adobe.com

Update: Ablauf Registrier- kassen-Signatur- karten – welche müssen getauscht werden?

Wirtschaftskammer Salzburg
Finanz- und Steuerrecht
Tel. 0662/8888-300

finanzpolitik@wks.at

Die **Zertifizierung** für die RKS-V-Signaturkarten des Typs ACOS-ID 2.1 wird nicht verlängert, wodurch die Karten ab dem 7. Juni 2025 nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben für Registrierkassen entsprechen. Daher ist ein Kartentausch erforderlich.

Sie müssen in FinanzOnline die neue Signaturkarte registrieren und die alte Signaturkarte abmelden. Die Registrierkasse selbst müssen Sie nicht abmelden bzw. neu anmelden. Es ist auch keine Datensicherung des Datenerfassungsprotokolls oder Ähnliches erforderlich.

Betroffen sind ab Juni 2022 im A-Trust Webshop gekaufte, physische Signaturkarten. Kassen, die vor Juni 2022 gekauft wurden, sind nicht betroffen. In der Kartenverwaltung des

A-Trust Basissoftware a.sign clients ist ersichtlich, um welchen Kartentyp es sich bei Ihrer SmartCard handelt. Oder Ihr Registrierkassenanbieter unterstützt Sie beim Herausfinden des Signaturkartentyps. Kassen, die als Signaturerstellungseinheit eine Online- oder HSM-Lösung verwenden, sind jedenfalls nicht betroffen.

Neu: Um einen ordnungsgemäßen Tausch zu ermöglichen, darf die bisherige Signaturkarte über die Gültigkeit des Zertifikates hinaus aufgrund der außergewöhnlichen Umstände (Verfügbarkeit der Signaturkarten) weiterverwendet werden. Die Vornahme des Tausches der Signaturkarte sowie deren Implementierung in der Registrierkasse hat spätestens bis Mai 2027 zu erfolgen.



Antworten auf
Fragen zum
Kartentausch.



© Monkey Business – stock.adobe.com

Langlebigkeit für Produkte, Mensch & Natur

Am 27. und 28. Mai findet das „6. Nationale Ressourcenforum“ statt – an beiden Tagen online, am 28. Mai im Hotel Heffterhof in Salzburg auch vor Ort.

Unter dem Motto: „Langes Leben für Produkte, Mensch und Natur“, treffen sich beim Ressourcenforum Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, um über Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz zu diskutieren. Geboten werden hochkarätige Keynotes, spannende Diskussionen und praxisnahe Break-out-Sessions – mit dem Ziel: die Ressourcenwende gemeinsam voranzubringen.

Kreislaufwirtschaft neu entdecken

Das Nationale Ressourcenforum 2025 stellt die Langlebigkeit ins Zentrum. Unter

dem Leitmotiv: „Langes Leben für Produkte, Mensch und Natur“, lädt die Tagung dazu ein, eines der kraftvollsten, aber oft übersehenen Prinzipien der Kreislaufwirtschaft neu zu entdecken: die Langlebigkeit. Wie kann sie ganz konkret im Alltag verankert werden? Und wie lässt sich mit langlebigen Produkten in der Kreislaufwirtschaft auch wirtschaftlicher Erfolg erzielen? In Gemeinden, Regionen und Bundesländern, in der Wirtschaft – von Industrie und Tourismus über Gewerbe bis zur Landwirtschaft – sowie in Bildung und Wissenschaft suchen Vorreiter Antworten und entwickeln Zukunftsperspektiven. Beim Nationalen

Ressourcenforum zeigen sie auf, wie Werthaltigkeit, Qualität und Achtsamkeit zu neuen Leitlinien für eine ressourcenschonende und zirkuläre Zukunft werden können.

Veranstaltungsdetails:

■ Dienstag, 27. Mai, 12.30 bis 18 Uhr, online auf der

Streaming-Plattform RingCentral.

■ Mittwoch, 28. Mai, 9.30 bis 17 Uhr, hybrid: Hotel Heffterhof Salzburg (Maria-Cebotari-Straße 1–7, 5020 Salzburg, www.heffterhof.at) und auf der Streaming-Plattform RingCentral.

www.ressourcenforum.at



© stock.adobe.com

Warum ein Businessplan bei der Unternehmensgründung unverzichtbar ist

Eine Unternehmensgründung beginnt mit einer Idee, doch eine Idee allein reicht nicht aus.

Der Businessplan ist das zentrale Planungsinstrument auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Er hilft nicht nur bei der Strukturierung der eigenen Gedanken, sondern auch bei der Realisierung unternehmerischer Vorhaben.

Hier finden Sie sieben gute Gründe, warum sich die Ausarbeitung eines Businessplans lohnt.



© typepng - stock.adobe.com

1. Klarheit über die Geschäftsidee gewinnen

Ein Businessplan zwingt Gründerinnen und Gründer dazu, sich intensiv mit ihrer Geschäftsidee auseinanderzusetzen: Was biete ich an? Wer ist meine Zielgruppe? Welchen konkreten Nutzen stiftet sie? So wird aus einer Idee ein tragfähiges Konzept.

2. Unternehmensziele definieren

Ein schriftlich formulierter Plan schafft die Grundlage für klare Ziele und deren Messbarkeit. Das hilft nicht nur bei der Orientierung in der Gründungsphase, sondern auch bei der laufenden Unternehmenssteuerung.

3. Finanzielle Mittel sichern

Ob Bank, Förderstelle oder Investor – potenzielle Kapitalgeber erwarten einen fundierten Businessplan. Er dient als Entscheidungsgrundlage und zeigt, dass Sie Ihre betriebswirtschaftlichen Hausaufgaben gemacht haben.

4. Risiken frühzeitig erkennen

Ein realistischer Businessplan beleuchtet potenzielle Schwächen – wie etwa Finanzierungslücken, Konkurrenzdruck oder rechtliche Anforderungen –, bevor sie zum Problem werden. Dadurch lassen sich frühzeitig Gegenmaßnahmen entwickeln.

5. Struktur und Planbarkeit schaffen

Gerade in der Anfangsphase ist es wichtig, einen roten Faden zu haben. Der Businessplan

strukturiert die wichtigsten Schritte – von der Gründung bis zur Markteinführung – und erleichtert die operative Umsetzung.

6. Kommunikation mit Partnern verbessern

Ein Businessplan schafft eine gemeinsame Basis, vor allem wenn mehrere Personen an der Unternehmensgründung beteiligt sind. Er dient als Leitlinie und verhindert Missverständnisse über Ziele, Aufgaben und Zuständigkeiten.

7. Ein Instrument zur Weiterentwicklung

Der Businessplan ist kein statisches Dokument, sondern ein lebendiges Werkzeug. Wer ihn regelmäßig überprüft und aktualisiert, kann Entwicklungen besser einschätzen und strategisch reagieren.

Ein Businessplan ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, den-

noch ist er in der Praxis nahezu unverzichtbar – nicht nur zur Beantragung von Förderungen oder Finanzierungen, sondern vor allem auch als Orientierungshilfe für die Gründerin oder den Gründer selbst.

Fazit: Ein Businessplan ist weit mehr als eine Pflichtübung – er ist Ihr persönlicher Fahrplan in die Selbstständigkeit. Er bietet Orientierung, hilft bei der Finanzierung und schützt vor typischen Gründungsfehlern. Nutzen Sie dieses Instrument, um Ihre unternehmerische Vision auf ein solides Fundament zu stellen.



Auf wko.at/gruendung/start finden Sie viele wertvolle Informationen der WKS zum Thema „Unternehmensgründung“.

Wirtschaftskammer Salzburg
Gründerservice
Tel. 0662/8888-541
Fax 0662/8888-960541

gs@wks.at

Exportforum: Wettstreit der Großmächte

Beim Exportforum am 28. Mai 2025 steht im WIFI Salzburg der „Wettstreit der großen Mächte“ im Vordergrund. In einem Podiumstark werden aktuelle geopolitische und geoökonomische Entwicklungen der Großmächte USA, China, Indien, Brasilien und Europa diskutiert.

Welle an Zöllen stellt Handelsordnung auf die Probe

Die EU sieht sich vor der Herausforderung, ihre wirtschaftliche Resilienz zu stärken und strategische Abhängigkeiten zu reduzieren. Wie wirkt sich das auf kleine, offene Volkswirtschaften wie Österreich und

insbesondere auf die Salzburger Unternehmen aus? Ergeben sich aus der zunehmenden geopolitischen Fragmentierung besondere Risiken oder sogar Chancen? Wird sich die geoökonomische Rolle der großen Wirtschaftsmächte verändern?

Der Podiumstark im WIFI Salzburg, Saal 1, beginnt um 9.45 Uhr. „Mit einer Welle von Zöllen stellt die USA die globale Handelsordnung hart auf die Probe. Die geopolitischen Spannungen zwischen den USA und China werden weiterhin zunehmen und die globalen Machtverhältnisse verschieben. Für Mittelmächte und Schwellenländer in Asien, Lateinamerika und Afrika könnten neue



© freshidea - stock.adobe.com

Chancen entstehen, wovon auch die Salzburger Wirtschaft profitieren könnte“, meint Thomas Albrecht, Leiter des WKS-Fachbereichs Handelspolitik und Außenwirtschaft.

Im Rahmen des Exportforums haben die Salzburger Unternehmer auch die Möglichkeit, Beratungsgespräche mit den anwesenden Wirtschaftsde-

legierten zu buchen. Vertreten sind Experten aus den Regionen Übersee, Amerika, Südasien und Fernost. Die Wirtschaftsdelegierten der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA befassen sich schwerpunktmäßig mit der Frage, wie Unternehmen der Salzburger Wirtschaft in ausländischen Absatz- und Beschaffungsmärkten Chancen nutzen und Risiken minimieren können.

Anmeldungen unter e-Mail: lschweickhardt@wks.at



Programm
Exportforum
2025.

Anzeige

SUPRCON erobert Salzburg – mutige Markenkommunikation mit Ansage

Laut, frisch und ziemlich frech – SUPRCON erobert Salzburg. Die neu gegründete Markenagentur, geführt von Peter Mitterhauser, ehemaliger Kopf der bekannten Salzburger Kreativagentur dunkelblaufastschwarz, mischt ab sofort mit einer mutigen Herangehensweise die heimische Werbelandschaft auf.

Unter dem Motto „Special Force für Markenkommunikation“ macht SUPRCON klare Ansagen: keine langatmigen Meetings, keine 08/15-Routinen. Das Team taucht schnell und unkompliziert in Unternehmen ein, bringt kreative Impulse von außen und entwickelt gezielte, prägnante Lösungen, die auf High-End-Niveau umgesetzt werden.

Aktuell sorgt die Einführungskampagne „Neuer Spirit für Salzburg“ mit 14 Motiven für Wirbel. Statt braver Plakatmotive gibt's hier bewusst Diskussionsstoff – ZACK POFF WOW eben.

Peter Mitterhauser, erfahrener Markenexperte und Ingenieur, bringt über 25 Jahre Erfahrung mit und weiß, wie man Marken effektiv ins Gespräch bringt. Kunden wie OMV, Red Bull und Stiegl vertrauen auf seine Expertise – und viele weitere von Energie bis hin zu Tourismus, Hotellerie und Technologie. Mit SUPRCON verfolgt er jetzt das Ziel, Markenerlebnisse zu schaffen, die überraschen, begeistern und nachhaltig wirken.

**SUPRCON. Make Brands
ZACK POFF WOW.**

www.suprcon.com



Wie macht man Werbung für eine Agentur? In dem man beherzt, was man predigt. Plakativ, frech, merkwürdig – und so, dass es beim Lesen Spaß macht.

© Suprcon GmbH

Energieeffizienz für Kleinbetriebe optimieren

Wie können Kleinbetriebe mit geringem Aufwand ihre Energieeffizienz steigern? Der Energiecheck von umwelt service salzburg liefert konkrete Antworten – mit Fokus auf rasch umsetzbare Maßnahmen.

Der kompakte Check analysiert gezielt Bereiche wie Druckluft, Haustechnik, Beleuchtung oder die Abdichtung von Fenstern und Türen. So werden Einsparpotenziale sichtbar, wirtschaftlich sinnvolle Investitionen werden aufgezeigt und passende Förderungen empfohlen.

Praxisbeispiel

Die Orasche GmbH in Hallein ließ sich von einem Experten aus dem Beraterpool beraten. Das Team rund um Geschäftsführer Christian Orasche und Prokuristin Sonja Orasche bie-



Orasche Immobilien setzt auf den uss-Energiecheck: Maximilian Orasche (Bewertung/Verkauf), Magdalena Orasche (Marketing), Sonja Orasche (Prokuristin), Christian Orasche (GF). © Orasche GmbH

tet umfassende Dienstleistungen im Immobilienbereich. Im Rahmen des Energiechecks wurden Hauptverbraucher identifiziert und praxisnahe Empfehlungen zur Optimierung der Heizungsanlage und der Gebäudehülle entwickelt.

„Als zukunftsorientiertes Unternehmen ist uns verantwortungsvolles Handeln ebenso wichtig wie wirtschaftlicher Erfolg“, betont Sonja Orasche. „Der Energiecheck war ein erster, fundierter Schritt zur Reduktion unseres

ökologischen Fußabdrucks – die unabhängige Beratung hat uns dabei gezielt unterstützt.“

Attraktive Förderungen

Noch bis 31. Dezember 2025 gibt es im Bundesland Salzburg eine Landes-Investitionsförderung, die zweimal jährlich beantragt werden kann.

Gefördert werden etwa der Tausch von Heizungspumpen oder Beleuchtung sowie Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle. Voraussetzung ist eine Beratung durch umwelt service salzburg.

Betriebe, die sich bis 31. Mai 2025 für den Energiecheck für Kleinbetriebe anmelden, profitieren zusätzlich von einer erhöhten Förderung der Beratungskosten.

umweltservicesalzburg.at

Besserer Umgang mit Einschränkungen

Neues Angebot des AMS Salzburg: Gerhard Schierhuber sensibilisiert und berät Unternehmen ab sofort zur Beschäftigung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und anerkannten Behinderungen.

Dankbar für Chance

Bis zu 30% der vorgemerkten Arbeitssuchenden sind von gesundheitlichen Einschränkungen betroffen. Diese reichen von Krebs oder Multipler Sklerose bis zu psychischen Erkrankungen. Von anerkannten Einschränkungen spricht man bei einem Grad der Behinderung von mehr als 50%. „Diese Menschen sind um eini-

ges dankbarer als andere, wenn sie eine Chance erhalten“, weiß Schierhuber.

Auch mit Vorurteilen räumt er auf: „Der Kündigungsschutz tritt bei Neueinstellungen erst nach dem vierten Beschäftigungsjahr in Kraft. Das heißt, der anerkannte Behinderte mit Feststellungsbescheid muss zuvor bereits vier Jahre bei der Firma gearbeitet haben, und dann kann man ja davon ausgehen, das alles passt.“ Ebenfalls berichtet Schierhuber über die zahlreichen Förderungen, die zur Verfügung stehen: Beispielsweise kann – bis zu zwölf Wochen – ein Arbeitstraining absolviert werden. Das kostet den Dienstgeber nichts, der Arbeitnehmer arbeitet




Gerhard Schierhuber berät zur Beschäftigung von Personen mit Einschränkung. © AMS/August

im Betrieb und wird über das AMS angemeldet. Bis zu vier Wochen kann eine sogenannte Arbeitserprobung in Anspruch

genommen werden. Auch eine Eingliederungsbeihilfe, eine Arbeitsassistenz oder eine Lehrstellenförderung sind möglich. Nach Ablauf der Eingliederungsbeihilfe des AMS gibt es Fördermöglichkeiten über das Sozialministeriumservice. „Die Dienstgeber und Personalverantwortlichen sind viel offener geworden“, spürt Schierhuber eine Vorwärtsbewegung in der Gesellschaft.

Kontakt:
AMS Salzburg
Gerhard Schierhuber
E-Mail:
gerhard.schierhuber@ams.at
Tel. 0664/8413761 oder
050/904500407

SME EnterPRIZE - der Nachhaltigkeitspreis der Generali

 **3 Kategorien - 3 Gewinner**
Nachhaltige Geschäftsmodelle
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
Nachhaltige Start-ups

 **1 Sonderpreis für Gründerinnen**

GEWINN? GEWINNEN!

Was in Unternehmen zählt, ist der Gewinn. Nachhaltige Unternehmen lassen mit ihren Konzepten auch unsere Umwelt gewinnen und leisten einen Beitrag für unsere Zukunft. Gewinner sind die SME EnterPRIZE Heroes, Klein- und Mittelbetriebe, die durch Nachhaltigkeit überzeugen.

Jetzt bewerben und 10.000 Euro gewinnen.
generali.at/sme-enterprize



ÖSTERREICH

WKÖ bündelt Kräfte für wettbewerbsfähige EU

AT60 ist das neue Haus der Österreichischen Wirtschaft in Brüssel. Es wird Drehscheibe für eine schlagkräftige Interessenvertretung auf EU-Ebene sein.

Ein wirtschaftlich erfolgreiches Österreich braucht eine starke Stimme für ein wettbewerbsfähiges Europa. Wer – wie die Wirtschaftskammer – für unsere Betriebe in Brüssel gestalten statt nur zuschauen will, muss vor Ort verankert und breit aufgestellt sein.

Seit 13. Mai verstärkt die WKÖ mit AT60 – dem neuen Haus der Österreichischen Wirtschaft in Brüssel in der Avenue

de Cortenberg 60 – ihre Präsenz auf europäischer Ebene und bündelt die Kräfte der österreichischen Wirtschaft für eine wettbewerbsfähige EU. Zentral im Europaviertel gelegen, gibt es mit AT60 eine rot-weiß-rote Plattform für Vernetzung und den direkten

Austausch mit Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft und Politik. Das erhöht die Schlagkraft der WKÖ auf EU-Ebene. Die Interessen der heimischen Unternehmen können so wirkungsvoller vertreten werden. „Europa muss den Wettbewerbs-Turbo zünden,

damit wir zu unseren internationalen Konkurrenten aufschließen können. Wir müssen unsere wirtschaftlichen PS und unsere Innovationskraft stärker auf den Boden bringen“, betonte WKÖ-Präsident Harald Mahrer bei der feierlichen Eröffnung von AT60.

Es geht jetzt darum, dass der von der EU angekündigte Kurswechsel in Richtung Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Standortfitness rasch umgesetzt wird: durch eine zukunftsorientierte Industrie- und Energiepolitik, effektiven Bürokratieabbau und einen stärkeren Binnenmarkt, Fachkräftesicherung sowie eine vertiefte Kapitalmarktunion für mehr Investitionen.

AUF EINEN BLICK

- Im Herzen des Europaviertels in Brüssel, nahe EU-Institutionen
- Standort von WKÖ, AußenwirtschaftsCenter und Österreich Werbung
- Moderne Büros und Konferenzräume
- Plattform für Lobbying, Vernetzung und Wissenstransfer
- Angebot von Meetingräumen, Wiener Kaffeehaus, Business Lounge und mehr
- Lebendiger Treffpunkt von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft



Als Haus „von der Wirtschaft für die Wirtschaft“ wurde AT60 Mitte Mai eröffnet.

© Iris Haidau Photography

Attraktives Forum für heimische Betriebe

AT60 ist nicht nur ein Ort der Interessenvertretung, sondern auch eine Drehscheibe für Innovation, Wissenstransfer und wirtschaftlichen Erfolg in Europa. Als Haus „von der Wirtschaft für die Wirtschaft“ steht es allen österreichischen Unternehmen offen: Vernetzt mit der Wirtschaftskammer Österreich (Abteilung EU Representation und AC Brüssel) und der Österreich Werbung profitieren die österreichischen Unternehmen im Bezug auf ihre Aktivitäten auf EU-Ebene oder am belgischen Markt direkt vom Leistungsangebot von AT60. Es bietet moderne Meetingräume sowie bestens ausgestattete Serviced Offices und ist eine ideale Location für Veranstaltungen und Networking-Events. ■

Exporttag 2025: Der Event für neue Märkte & Chancen!

Der größte Internationalisierungs-Event Zentraleuropas läuft unter dem Motto „Seizing Business Opportunities. NOW!“

Am 3. Juni findet in der WKÖ mit dem Exporttag 2025 der größte Internationalisierungs-Event Zentraleuropas statt. Hier treffen über 2.500 Entscheidungsträger:innen auf mehr als 60 Wirtschaftsdelegierte, internationale Top-Speaker:innen und führende Exportdienstleister:innen. Ob geopolitische Unsicherheiten, wachstumsstarke neue Märkte oder transformative Veränderungen – der Exporttag liefert fundiertes Wissen und konkrete Strategien.

Die Schwerpunktthemen bei der diesjährigen Ausgabe sind: „Geopolitische Resilienz“, „Wirtschaftliche Entwicklungen & Wachstumsmärkte“ sowie „Transformative Ökosysteme“. Als Speaker:innen treten dabei unter anderem Emily Mansfield (Economist Intelligence Unit), Herfried Münkler (Humboldt-Universität zu Berlin) sowie Alice Schmidt (Weitblick GmbH) auf. Darüber hinaus ist der Exporttag auch die ideale Gelegenheit, um neue Geschäftskontakte zu knüpfen, neue Auslandsmärkte zu erschließen und konkrete Projekte anzustoßen. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung ist ganz einfach online möglich.

Alle Informationen unter: exporttag.at

Expo 2025 offiziell eröffnet

„Designing Future Society for Our Lives“ bis 13. Oktober 2025. Österreichs Pavillon zeigt die Verbindung von kultureller und technologischer Innovationskraft.

Seit dem 13. April ist die diesjährige Weltausstellung, die Expo 2025, in Osaka offiziell eröffnet. Über 28 Millionen Besucher:innen aus aller Welt werden in den nächsten Monaten erwartet. Mehr als 160 Länder und internationale Organisationen präsentieren dabei ihre Ideen und Konzepte für die Zukunft unserer Gesellschaft. Und mittendrin: Österreich mit seinem beeindruckenden Pavillon, der mit seiner imposanten Holzschleife an der Fassade bereits für positives Echo sorgte. Dort erlebt das Publikum eine Ausstellung, die Österreichs kulturelle und technologische Innovationskraft miteinander verbindet.

Alle Informationen unter: wko.at/aussenwirtschaft/road-to-expo-2025 bzw. expoaustria.at



Der Österreich-Pavillon fällt auf in Osaka, Japan. © Expo Austria

TERMINE

■ ITALIEN | WIRTSCHAFTSMISSION: SÜDTIROL-TRENTINO

Italien ist für Österreich ein wichtiger Markt. Erfahren Sie am 23./24.6. auf unserer Wirtschaftsmission, wie Sie Südtirol-Trentino für Ihren Markteintritt nutzen können.

■ INDONESIA | DIGITALE WIRTSCHAFTSMISSION: REKRUTIERUNG

Besuchen Sie von 24. bis 26.6. im Rahmen der Internationalen Fachkräfte-Offensive eine digitale Wirtschaftsmission und lernen Sie in B2B-Meetings indonesische Personalvermittler kennen.

■ BOSNIEN UND HERZEGOWINA | IT-INDUSTRIE

Begleiten Sie von 7. bis 10.9. unsere Wirtschaftsmission „IT-Industrie in Bosnien und Herzegowina“ nach Mostar und Sarajevo und knüpfen Sie Kontakte zu IT-Unternehmen.

■ USA | FUTURE OF INVESTMENT

Holen Sie sich auf unserer Zukunftsreise von 16. bis 18.9. in New York einen Einblick in die neuesten Trends und Ent-

wicklungen im Investmentbereich und knüpfen Sie Kontakte zu Investor:innen.

■ KANADA | BUILDING THE FUTURE

Kommen Sie von 21. bis 24.9. mit unserer Wirtschaftsmission nach Toronto und Montréal, zwei Metropolen, die im nachhaltigen Bau und bei urbanen Innovationen führend sind.

■ NORDMAZEDONIEN | KOMBINIERT ERNEUERBARE ENERGIEN

Begleiten Sie von 23. bis 25.9. diese Wirtschaftsmission nach Skopje, um Kontakte zu potenziellen Partner:innen zu knüpfen und um an der wichtigsten Solarkonferenz des Landes teilzunehmen.

■ TÜRKEI | ROADSHOW AUTOMOTIVE 2025

Begleiten Sie von 24. bis 26.9. unsere Wirtschaftsmission nach Istanbul, Kocaeli sowie Bursa zu führenden Automotive-OEMs in der Türkei und führen Sie vor Ort B2B-Meetings durch.

■ SAUDI-ARABIEN | WIRTSCHAFTSMISSION RAILWAYS

Erkunden Sie von 28. bis 29.9. im Rahmen einer Wirtschaftsmission nach Saudi-Ara-

bien den wachsenden und dynamischen Eisenbahnsektor und die damit einhergehenden Geschäftschancen.

■ MARKETPLACE AUSTRIA 2025 | NAHRUNGSMITTEL & GETRÄNKE

Aufgrund des großen Erfolgs in den vergangenen Jahren organisiert die AUSSENWIRTSCHAFT wieder den „Marketplace Austria for Food & Beverages 2025“, für österreichische Nahrungsmittel- und Getränkefirmen sowie internationale Einkäufer:innen des Lebensmitteleinzel- sowie des Großhandels. Das Branchenmeeting geht am 1.10. in der WKÖ über die Bühne. Melden Sie sich an und treffen Sie Einkäufer:innen aus über 40 Ländern zu B2B-Gesprächen in Wien.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich organisiert jährlich rund 900 Veranstaltungen in aller Welt. Sie steht mit Rat und Tat an der Seite der österreichischen Unternehmen.

[Alle Veranstaltungen unter wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine](https://wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine)

Zehn Jahre TAF Salzburg gefeiert

In der WKS wurde kürzlich das 10-Jahre-Jubiläum des Technischen Ausbilderforums (TAF) der Salzburger Industrie gefeiert. Ausbilder aus 150 Mitgliedsbetrieben holten sich bei einem Vortrags- und Workshop-Programm Inputs für den Arbeitsalltag und nutzten den Tag zum intensiven Netzwerken.

Die Idee für das Technische Ausbilderforum (TAF) entstand im Rahmen der Berufs-Info-Messe BIM 2014. Ziel war es, den Austausch unter Ausbildungsverantwortlichen zu fördern und eine Plattform zu schaffen, die sich mit aktuellen Themen der Lehrlingsausbildung in der Industrie befasst. Die Organisation und Unterstützung übernahmen schon damals die Wirtschaftskammer Salzburg – Sparte Industrie sowie die Industriellenvereinigung (IV) Salzburg.

Ziel des TAF ist bis heute, den Erfahrungsaustausch unter denjenigen zu fördern, die sich intensiv mit der technischen Ausbildung junger Menschen befassen. Um von Anfang an ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen, wurde beim ersten Treffen bereits ein Leitbild gewählt: „Für unsere Jugend

– für die Salzburger Industrie & Wirtschaft – für meinen Betrieb!“. Dieses „Warum“ stand stets im Zentrum der Vision: Ein gemeinsamer Weg, getragen von Engagement, Austausch und dem Willen, jungen Menschen eine hochwertige technische Ausbildung zu ermöglichen.

Unternehmen investieren in die Lehre

Seit dem ersten Treffen wurden jährlich zwei bis drei Technische Ausbilderforen organisiert, die wechselnd in führenden Salzburger Industriebetrieben stattfinden. Ergänzend dazu bietet die Salzburger Industrie seit zehn Jahren verschiedene Informationsveranstaltungen wie die Besichtigung des Talente-Check Salzburg, des WIFI Salzburg oder

von Berufsschulen. Das TAF-Ausbildernetzwerk der Industrie umfasst mittlerweile rund 150 Technische Ausbilder im Bundesland Salzburg.

In den vergangenen zehn Jahren durfte das TAF in den verschiedensten Unternehmen zu Gast sein. „Daher gebührt unser Dank all den Unternehmen und Lehrlingsausbildern, die sich als Gastgeber zur Verfügung gestellt haben und tagtäglich mit persönlichem Einsatz die jungen Menschen in unserem Land zu wertvollen Fachkräften ausbilden. Investitionen in den Nachwuchs und in moderne Lehrwerkstätten für deren Ausbildung sind Investitionen in die Zukunft“, betonte Industrie-Spartenobmann und IV-Präsident Peter Unterkofler. Die schönsten derartigen Bildungsstätten sind in den vergangenen Jahren in verschiedensten Unternehmen entstanden wie bei Palfinger, Geislinger, Eisenwerk Sulzau-Werfen, W&H Dentalwerk, Siemens oder der Salzburg AG.

Auch LABg. Markus Schaflechner, der selbst seine Karriere mit einer Lehre als

Elektroinstallateur begonnen und sich bis zum Geschäftsführer und Landtagsabgeordneten hochgearbeitet hat, bedankte sich bei den Ausbildern für das Engagement und die tagtägliche Unterstützung der Berufsjugend.

Motivation durch Austausch

Nach dem feierlichen Auftakt der Veranstaltung konnten sich die rund 40 Ausbilder in drei Workshops praktische Inputs holen. Der Einstieg in den Tag erfolgte auf ungewöhnlich lebendige Weise: In einem Speeddating-Format, begleitet durch Trainerin Susanne Vietz, kamen die Ausbilder in wechselnden Fünfergruppen zusammen und stellten einander alle zehn Minuten ihre persönliche, positive Rolle als Ausbilder vor. Danach entwickelten die Teilnehmenden in Kleingruppen das Bild eines idealen Ausbilders.

Praxisnahe Infos

Der Medienexperte und Initiator der „Mental Health Days“, Ernst Leo „Golli“ Marboe, widmete sich der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen. In einem praxisnahen Vortrag sprach er offen über Herausforderungen wie Mobbing, Sucht, Suizidalität und zunehmender Leistungsdruck. Dabei plädierte er für einen enttabuisierten Umgang mit psychischen Belastungen und ermutigte dazu, Hilfe anzunehmen. Im dritten Workshop erläuterte Claudia Klausgraber von der IV (Expertin für Human Centered Computing) das Thema „Künstliche Intelligenz in der Ausbildung“.



Das TAF-Kernteam (v. l.): Franz Burtscher (ÖBB), LABg. Markus Schaflechner, Barbara Hargassner (Gebrüder Woerle), Heidi Schwaighofer (IV Salzburg), Monika Santner (Sparte Industrie), Industrie-Spartenobmann und IV-Präsident Peter Unterkofler, Markus Hotter (Liebherr) und Christian Fankhauser (Salzburg AG).

Medaillenregen für Jungtouristiker

Großer Erfolg für Salzburgs Nachwuchsfachkräfte bei den Tourismus-Staatsmeisterschaften „JuniorSkills 2025“ in Klagenfurt: In Küche und Restaurantservice wurden zwei Staatsmeistertitel geholt. In der Teamwertung belegte man den zweiten Platz.

77 Lehrlinge aus ganz Österreich stellten kürzlich bei den „JuniorSkills 2025“ im WIFI Kärnten in Klagenfurt ihr Können unter Beweis. An drei intensiven Wettbewerbstagen kämpften die besten Nachwuchsfachkräfte der Tourismusbranche um den Titel Staatsmeisterin bzw. Staatsmeister in den Bereichen Küche, Rezeption und Service. Gefragt waren u. a. das Kochen eines fünfgängigen Menüs, Flambieren, Tranchieren, Filetieren und Marinieren, Service am Gast sowie die komplette Aufgabenpalette an der Rezeption (Check-in und Check-out, Buchungsverwaltung, Beschwerdemanagement).

starke duale Berufsausbildung, gelebte österreichische Kulinarik und Gastfreundschaft“, freut sich Salzburgs Tourismus-Spartenobmann KommR Ernst Pühringer. „Die JuniorSkills zeigen, wie viel Potenzial in unseren jungen Fachkräften steckt. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung der Tourismusbranche in Salzburg“, sagt Pühringer weiter.

Zahlreiche Unterstützer

„Ein besonderer Dank gilt auch allen, die den Erfolg des Teams erst möglich gemacht haben: den Betrieben, der Berufsschule und auch den Team-



Die drei neuen Staatsmeister (v. l.): Josef Leitner vom Hotel Berghof in St. Johann (Küche), Malena Mayer von Apart4you in der Steiermark (HGA) und Anton Santner vom Hotel Königsgut in Wals (Restaurantservice).

© WKO/Thomas Pircher/bild[ART]isten (2)

betreuern und Trainern. Ohne das Engagement dieser vielen Menschen wäre dieser Wettbewerb nicht das, was er ist: eine einzigartige Bühne für junge

Talente mit Zukunft“, ergänzt Benedikt Lang, Landesausbildungsverantwortlicher der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft. ■

Botschafter für beste Berufsausbildung

Bei einer Gala im Casineum Velden wurden schließlich die Staatsmeistertitel im Bereich Küche an Josef Leitner vom Hotel Berghof in St. Johann, im Bereich Restaurantservice an Anton Santner vom Hotel Königsgut in Wals und im Bereich Rezeption (Hotel- und Gastgewerbeassistenten) an die Steirerin Malena Mayer von Apart4you vergeben. In der Teamwertung holte Salzburg hinter der Steiermark den zweiten Platz. Dritte wurden die Oberösterreicher. Insgesamt erkämpften die Salzburger Teilnehmerinnen und Teilnehmer vier Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedallien.

„Unsere Lehrlinge sind Vorbilder und Botschafter für eine



Das Team Salzburg holte zwei Staatsmeistertitel und in der Gesamtwertung hinter der Steiermark den zweiten Platz. Im Bild die Teilnehmer (v. l.): Michelle Kohlmayr vom Hotel Völserhof in Bad Hofgastein (Silber in Service), Nicole Hessel vom Hotel Edelweiss in Großarl (Gold in Service), Katharina Aichhorn vom Hotel Sacher Salzburg (Bronze in Küche), Josef Leitner vom Hotel Berghof in St. Johann (Staatsmeister und Gold in Küche), Anton Santner vom Hotel Königsgut in Wals (Staatsmeister und Gold in Service), Alex Ranggetiner vom Übergossene Alm Resort in Dienten (Gold in Küche), Elena Jenisch vom Hotel Sacher Salzburg (Silber in Rezeption) und Maya Nussbaumer vom Sheraton Grand Salzburg (Silber in Rezeption).

Salzburg tagt ganz vorne mit

Das Bundesland Salzburg verzeichnete im Kongress- und Tagungstourismus im Vorjahr ein neues Rekordergebnis.

Salzburg zählt – nach Wien – zu den gefragtesten Destinationen für Kongresse, Tagungen und Events in Österreich. 2024 fanden rund 6.100 Veranstaltungen mit knapp 357.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Bundesland statt. Dadurch wurden über 621.000 Nächtigungen generiert. Die kürzlich veröffentlichten Zahlen des Salzburg Convention Bureau (SCB) unterstreichen einmal mehr die Bedeutung des Meeting-Segments für den Salzburger Tourismus.

Nächtigungen mit größtem Plus

Im Vergleich zu 2023 stieg die Zahl der Veranstaltungen 2024 um 8,1% und die der Teilnehmer um 21,5%. Das kräftigste Plus gab es bei den Nächtigungen, die sich um 30% erhöht haben. Zurückführen lässt sich das darauf, dass 2024 viele internationale Kongresse in Salzburg stattgefunden haben. Bei diesen lag die durchschnittliche Nächtigungsan-



SCB-Geschäftsführerin Heidi Strobl (Mitte), Natascha Ringerthaler (l.) und Elisabeth Kassanits-Pfoess (r.) zeichnen für die Entwicklung des Kongress- und Tagungstourismus in Salzburg verantwortlich. © SCB/Eva trifft

zahl bei 4,95 pro Person – ein Spitzenwert im Österreichvergleich.

Die steigende Attraktivität Salzburgs als Meeting-Destination ergibt sich durch ein Zusammenspiel verschiedenster Standortfaktoren. „Die Region ist aufgrund ihrer geografischen Lage ideal, um Menschen aus aller Welt zusammenzubringen. Außerdem überzeugt Salzburg durch kompakte Wege, eine sehr gute Infrastruktur und vielfältige Veranstaltungsorte – von historischen Locations bis zu modernen Kongresszentren“, betont SCB-Geschäftsführerin Heidi Strobl. Mit ihrem Team zeichnet sie dafür verantwort-

lich, nationale sowie internationale Events zu akquirieren.

Zum Meeting-Segment zählen Tagungen, Events und Kongresse, die länger als einen Tag dauern und mehr als 15 Teilnehmer zählen. Wien belegt im Ranking der österreichischen Kongress- und Tagungsdestinationen den Spitzenplatz. Gleich dahinter reiht sich Salzburg ein. Jeder vierte Kongress wird mittlerweile in Salzburg durchgeführt. Erst kürzlich hat man die Zusage für die Austragung eines internationalen Events bekommen. Im Frühjahr 2029 findet der 16. Weltkongress für Kinderdermatologie in der Mozartstadt statt, zu dem über 4.000 Fach-

leute erwartet werden. „Wir haben hier gemeinsam mit den Salzburger Landeskliniken am Bewerbungsverfahren teilgenommen und konnten uns gegen Singapur, Calgary und Prag durchsetzen“, freut sich Strobl.

Vom Anstieg des Kongress- und Tagungstourismus profitieren auch lokale Dienstleister und Betriebe. Jeder einzelne Gast gibt für Übernachtungen, Gastronomie, Mobilität und weitere Dienstleistungen im Schnitt zwischen 450 und 550 € pro Tag aus.

Stadt und Land werden „bespielt“

Der Kongress- und Tagungstourismus belebt aber nicht nur die Stadt, getagt wird auch im Land Salzburg. Etwa die Hälfte der rund 6.100 Veranstaltungen fand in den Gebirgs-gauen bzw. im Flachgau statt.

Nachhaltigkeit spielt auch im Tagungsbereich eine zunehmende Rolle. Zahlreiche Veranstaltungen wurden 2024 als „Green Meeting“ zertifiziert – ein Zeichen für das steigende Bewusstsein in Bezug auf Umweltverantwortung und Ressourcenschonung.

www.meetsalzburg.com



Nachwuchs siegte in Ischgl

Das Team der Landesberufsschule Obertrum gewann kürzlich bei den „Tourism Games by Ischgl“ die Disziplinenwertungen Kochen und Barkeeping und sicherte sich in der Gesamtwertung den hervorragenden zweiten Platz. Daria Gelic überzeugte die Jury mit ihrer Interpretation des

Old Cuban und triumphierte in der Einzelwertung Barkeeping. Anton Santner und Mario Schartner lieferten in der Küche eine perfekte Performance und waren an diesem Tag nicht zu schlagen. Im Marketing waren schließlich noch Luisa Bacher und Maya Nussbaumer am Start.

Neue Superior-Betriebe in Salzburg

Die Kategorisierungs-Kommission der WKS hat kürzlich wieder neue Superior-Hotelsbetriebe in Salzburg ausgezeichnet. Als 4-Sterne-Superior-Hotels kategorisiert wurden das „Badeschloss Hotel Est. 1791“ in Bad Gastein und das „Dips & Drops The First Bike And Ski Hub“ in Flachau.

Bereits 2023 wurde das Hotel Burgblick in Dorfgastein in die Riege der 3-Sterne-Superior-Hotels aufgenommen. Die dazugehörige Trophäe wurde ebenfalls kürzlich überreicht.

„Ich gratuliere allen neu kategorisierten Betrieben zur Top-Einstufung. Gerade die große Zahl an 4- und 5-Sterne-

Betrieben in Salzburg ist ein Beweis für die Top-Qualität im Tourismus in unserem Land“, freut sich Tourismus-Spartenobmann Ernst Pühringer. „Ich wünsche den Betrieben weiterhin viel Erfolg und viele zufriedene Gäste.“

Die österreichische Hotelklassifizierung bietet Gästen

einen verlässlichen Eindruck von der Qualität der Unterkunft und ist eine Bestätigung der soliden Arbeit der Gastgeber.

Mehr Information zur österreichischen Hotelklassifizierung gibt es unter: <https://www.wko.at/hotelsterne/start>



Im Badeschloss Bad Gastein (v. l.): Oswald Frohnwieser, Anze Smlatic (Direktor), Iris Fersterer (WKS) sowie Norbert Rohrmoser, Gabriele Frohnwieser und Oliver Sturmayer (alle Kommission).

© WKS



Im Dips & Drops Flachau (v. l.): Iris Fersterer (WKS), Gerti Mayr und Ilian Borrison (beide Kommission), Theresia und Magdalena Harmil (Hotelierinnen) sowie Norbert Rohrmoser (Kommission).

© WKS



Auszeichnung für Top-Lehrbetriebe: Das Gütesiegel „Ausgezeichneter touristischer Lehrbetrieb“ geht in die nächste Runde. Besonders engagierte Ausbildungsbetriebe können sich ab sofort wieder bewerben. „Mit der 2003 ins Leben gerufenen Auszeichnung, die alle zwei Jahre für jeweils vier Jahre vergeben wird, ist das Führen einer Plakette verbunden, die ein Gütesiegel für hervorragende Ausbildung darstellt und Lehrstellensuchenden als Orientierungshilfe dient“, erläutert Benedikt Lang, Landesausbildungsreferent in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKS. Die Kriterien: Anzahl der Lehrberufe im Betrieb, Leistungsbilanz der Lehrlinge bei Lehrabschlussprüfungen, regelmäßige Kontakte mit Eltern und Berufsschule, Maßnahmen in der Personalorganisation, Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Lehrlingsausbildung, Aus- und Weiterbildungsangebote, etc.

Info: E-Mail: gastonomie@wks.at

© WKS/wildbild

Spannende Einblicke in die Welt der Energie

Fast 400 Pinzgauer Schülerinnen und Schüler besuchten den Kinder-Erlebnis-Raum Energie in der WKS-Bezirksstelle in Zell am See. Ziel der Bildungsinitiative des Energiehandels ist es, jungen Menschen die Welt der Energie näherzubringen.

Wie hat sich unser Energieverbrauch verändert? Welche erneuerbaren Energiequellen stehen zur Verfügung? Und was können wir alle im Alltag tun, um Energie zu sparen? Diese und viele weitere Fragen wurden in den altersgerecht gestalteten Kojen des Kinder-Erlebnis-Raums Energie aufgegriffen.

Mit dabei waren 17 Klassen folgender Schulen: MS Bruck (2 Klassen), BG und Sport RG Saalfelden (1 Klasse), VS Schüttdorf (2 Klassen), MS Saalfelden Bahnhof (1 Klasse), MS Zell am See (3 Klassen), VS Saalfelden 2 (2 Klassen), BG/BRG Zell am See (4 Klassen) und MS Saalfelden Stadt (2 Klassen).

Spielerisches Lernen für nachhaltige Zukunft

Nach einer kurzen Einführung ging es für die Schüler an das Entdecken des „KiEra“. Interaktive Spiele und spannende Rätsel machten das Lernen dabei zu einem besonderen Erlebnis. „Mit dem Kinder-Erlebnis-Raum Energie wollen wir dem abstrakten und komplexen Begriff Energie ein



Peter Kaufmann (Obmann des Salzburger Energiehandels), **Nadja Elmer** und Ausschussmitglied **Alexander Mayer** (hinten, v. r.) mit Besuchern des Kinder-Erlebnis-Raums Energie. © WKS/Faistauer

Gesicht geben und die Vielfalt der unterschiedlichen Energieformen beleuchten“, betont Peter Kaufmann, Obmann des Landesgremiums Energiehandel in der WKS, und ergänzt: „Für einen zukunftssicheren Energiewandel ist ein klares Bekenntnis zur Technologieoffenheit unerlässlich. Um die Klimaziele zu erreichen, setzen wir bewusst auf eine Vielzahl von Lösungen, da das dogmatische Festhalten an nur einer Strategie das Risiko einer instabilen Energiewende in sich birgt. Mit diesem Ansatz bieten wir den Kindern einen spannenden Einblick in die Zukunft unserer Branche.“

Antriebssysteme erlebbar gemacht

Zu den Highlights des „KiEra“ zählte das Schwerpunktthema „Tankstellen“. Neben der alltäglichen Funktion von Tank-

stellen als Ort, an dem wir tanken, einkaufen, Kaffee trinken oder unser Auto waschen, wurde den Kindern auch vor Augen geführt, welche Energieformen wir heute nutzen und auf welche wir in Zukunft setzen werden.

So konnten die Schüler in der „Tankstellen-Koje“ nicht nur herkömmliche Treibstoffe entdecken, sondern auch zukunftssträchtige Antriebssysteme wie Strom, HVO, Biodiesel, E-Fuels oder Wasserstoff. „Die Tankstelle ist gerade im ländlichen Raum ein Zentrum der Begegnung und wird zukünftig eine zentrale Drehscheibe für moderne Energielösungen werden“, sagt Gremialobmann Kaufmann. „Es geht darum, den Kindern zu zeigen, dass jede Form der Energie Vor- und Nachteile hat. Entscheidend ist, dass wir uns technologisch offen zeigen und alle möglichen Lösun-

gen in Betracht ziehen, um die Klimaziele zu erreichen“, fügt Alexander Mayer hinzu. Er gehört dem Ausschuss des Landesgremiums Energiehandel an.

Entscheidungsträger von morgen

Das Projekt „KiEra“ unterstreicht die Bedeutung von Energiebildung für die Fachkräfte von morgen. „Wichtig ist, dass Kinder frühzeitig lernen, verantwortungsvoll und nachhaltig mit Energie umzugehen. Dabei geht es nicht nur um die Wissensvermittlung, sondern auch darum, eine positive Einstellung zu Energiethemata zu fördern. Diese Begeisterung können die Kinder mit nach Hause nehmen und so einen langfristigen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten“, meint Mayer.



Die Schüler hatten viel Spaß und waren mit Feuereifer bei der Sache. © WKS/Faistauer

Changeprozesse erfolgreich meistern

Mit über 30 Jahren Erfahrung als Berater unterstützt Axel Straschil Unternehmen, Teams, Führungskräfte und Einzelpersonen in Veränderungsprozessen.

Als systemischer Berater und Business Coach begleitet er seine Kunden im Change- und Transformationsprozess, beim Aufbau organisationaler Resilienz sowie in der strategischen Organisationsentwicklung. Auch die gezielte Gestaltung von Strukturen, Prozessen und Organisationseinheiten gehört zu seinem Leistungsspektrum. Ergänzt wird dies durch persönliches Coaching sowie Konflikt-Coaching.



Axel Straschil unterstützt Ihr Unternehmen bei Veränderungsprozessen.

© Axel Straschil

Das Ziel: ein selbstwirksames und – gerade im Business-Bereich – betrieblich nachhaltiges Erreichen von Zielen in Veränderungsvorhaben. „Mit

einem modernen Veränderungsmanagement sind auch komplexe Vorhaben umsetzbar – egal ob Digitalisierung, künstliche Intelligenz, CSR oder Dekarbonisierung. Erfolgreiche Transformation benötigt gezielte Planung und Steuerung“, sagt Axel Straschil. „Da die Themen meiner Kunden sehr individuell sind, biete ich

immer gerne Erstgespräche an, ohne Kosten und Verpflichtung, aber mit echtem Mehrwert.“

Die Kunden von Axel Straschil profitieren von seinen umfassenden universitären Ausbildungen, zahlreichen Fortbildungen und seiner langjährigen Berufserfahrung mit Kunden aus verschiedenen Branchen – vom Ein-Personen-Unternehmen bis hin zu internationalen Großkonzernen, dazu zählen etwa der VW-Konzern, BioNTech und die Deutsche Telekom.

Axel Straschil,
MSc MSc, CMC, PMP
Systemischer Berater &
Coach (dipl./zert.)
E: axel@2corn.one
Telefon: +43 720 270 777
Mobil: +43 699 1450 9210

<https://2corn.one>



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

HR sorgt für Sicherheit in volatilen Zeiten

Die Human Resource Management Experts Group der Fachgruppe UBIT Salzburg lud kürzlich gemeinsam mit dem Bereich Sozial- und Arbeitsrecht der Wirtschaftskammer Salzburg zur Veranstaltung „Verunsicherung am Arbeitsplatz stoppen“. Im Mittelpunkt standen aktuelle Herausforderungen für Unternehmen und die zentrale Rolle eines aktiven HR-Managements. Mit rund 60 Teilnehmenden und durchwegs positivem Feedback wurde die Relevanz des Themas deutlich unterstrichen.

Monika Pink, Landessprecherin der HRM Experts Group in der WKS-Fachgruppe UBIT, betonte: „Gerade in Krisenzeiten unterstützen wir Unter-



© Pixel-Shot - stock.adobe.com

nehmen dabei, mit klarer Kommunikation und transparenten Strukturen Stabilität zu schaffen. Fachkräfte bleiben, wenn sie sich eingebunden fühlen und Perspektiven

erkennen. Unser Ziel ist es, frühzeitig individuelle Lösungen zu finden, um Arbeitsverhältnisse langfristig abzusichern.“

Wie moderne Personalarbeit gelingt, zeigten vier Fachvorträge mit klarer Botschaft: Sonja Eder (Prodinger Leitinger & Partner) erläuterte, wie Teamgeist über Generationen hinweg auch in digitalen und hybriden Arbeitsformen gestärkt werden kann. Jana Schönberger (Schunk Transit Systems) machte deutlich, dass Vertrauen und Mitarbeiterbindung bereits im Bewerbungsprozess beginnen – mit Offenheit und Ehrlichkeit als zentralen Werten. Für Bettina Szabo-Quirin (Daimler Truck

Austria) sind Empathie, Konfliktfähigkeit und soziale Kompetenz heute unverzichtbare Führungsqualitäten, die durch gezielte Weiterbildung und Mentoringprogramme gefördert werden müssen. Lorenz Huber (Wirtschaftskammer Salzburg) gab einen kompakten Überblick über arbeitsrechtliche Spielräume – von der einvernehmlichen Vertragsänderung bis zur befristeten Freisetzung –, die Unternehmen in unsicheren Zeiten Stabilität geben können.



Link zum
Nachbericht in
voller Länge.

Anzeige

Drei Salzburger Projekte für den Constantinus Award 2025 nominiert

Die erste Juryphase ist abgeschlossen: Drei Projekte aus Salzburg stehen auf der Shortlist für den Constantinus Award – Österreichs renommiertesten Preis für Beratung, Buchhaltung und IT.

„Damit haben es alle Salzburger Einreichungen in die nächste Runde geschafft“, freut sich WKS-UBIT-Fachgruppenobmann Hansjörg Weitgasser. Die Auszeichnungen werden am 12. Juni im Rahmen der Constantinus-Gala in St. Anton vergeben.

Die Nominierten

In der Kategorie „Human Resources – Human Relations“ wurde **Claudia Preslmayr** mit



Claudia Preslmayr ist mit ihrem Projekt „Empl-Akademie“ in der Kategorie „Human Resources“ nominiert.

© Preslmayr



© Robert Pichler

Der Constantinus Award ist eine Initiative des Fachverbandes UBIT – Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT der WKÖ.

dem Projekt „Empl-Akademie – Mehr als Lehre“ nominiert. Die Inhouse-Akademie der Empl Bau GmbH setzt neue Maßstäbe in der Baubranche: Praxisnahe Seminare und Workshops stärken Fachwissen, Soft Skills und Sicherheitskompetenz. Ziel ist es, Lehrlinge für das Handwerk zu begeistern und langfristig ans Unternehmen zu binden.

Die **Snowoffice GmbH** überzeugte mit ihrem Projekt „HOS-Booking Self-Check-in System – Stadthotel Oberndorf“ in der Kategorie „Standardsoftware und Cloud Services“. Die Software kombiniert klassische Verwaltungsfunktionen mit Tools für automatisierte Reservierungen, Zahlungen,



Die Snowoffice GmbH überzeugte mit ihrem Projekt „HOS-Booking Self-Check-in System – Stadthotel Oberndorf“.

© V. Schierl

Self-Check-ins und Zutrittskontrollen – digital, kontaktlos und zeitsparend. So lassen sich Prozesse effizienter gestalten und Umsätze steigern.

Das **Beratungsunternehmen komunariko** wurde für das Projekt „leadership.essentials“ in der Kategorie „Internationale Projekte“ nominiert – ein

Leadership-Programm für Strabag, entwickelt in Kooperation mit dem Berliner Trainingsanbieter Sajdak. Der internationale Roll-out erfolgte in acht osteuropäischen Ländern mit lokal ausgebildeten Trainern. Inzwischen wird das Training auf vier Kontinenten umgesetzt.

www.constantinus.net



komonariko geht mit dem Projekt „leadership.essentials“ ins Rennen.

© P. Kühnel

Weiterbildung: Online Consultancy Experts Day 2025



Der Online Experts Day informiert über aktuelle Themen der Branche.

© Canva/Fizkes

Am 5. Juni 2025 lädt die WKÖ Unternehmensberater aus ganz Österreich zum Online Consultancy Experts Day ein – einem kompakten Weiterbildungs- und Informationstag rund um aktuelle Themen der Branche.

Im Fokus stehen zentrale Herausforderungen wie Geldwäscheprävention, Terroris-

musfinanzierung, Wirtschaftsethik und die Resilienz globaler Lieferketten. Ergänzt wird das Programm durch praxisnahe Inputs zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und zum Einsatz künstlicher Intelligenz im Unternehmenskontext sowie durch einen Vortrag zu bewährten Beratungsansätzen.

Die Veranstaltung findet von 9 bis 16 Uhr online via Zoom statt.

Besonderes Angebot für UBIT-Salzburg-Mitglieder: Für die ersten 20 Anmeldungen übernimmt die Fachgruppe die Teilnahmegebühr (first come, first serve). Weitere Infos: www.ubitsalzburg.at



**LEHRE
KENNT
KEIN
LIMIT.**

Von der Lehre zum eigenen
Betrieb urside clothing in
Henndorf.

Eine Initiative von



Paul Burkl

[➤ lehre-salzburg.at](https://lehre-salzburg.at)

Pinzgauer Unternehmer vor den Vorhang

Im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See wurden am vergangenen Mittwoch, mehr als 60 Pinzgauer Unternehmen, die heuer ein Firmenjubiläum feiern, für ihren Einsatz und ihr Engagement geehrt.

Die Leistungen der Pinzgauer Unternehmen sind die Basis für den Wohlstand in der Region. Und diese Leistungen wurden bei der Unternehmerruhung „Salzburger Erfolgsgeschichten“ der WKS am Mittwoch vergangener Woche, im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See gewürdigt.

„Unser Land hat viele unternehmerische Erfolgsgeschichten zu bieten. Und das ist auch der Grund, warum Salzburg wirtschaftlich im europäischen Vergleich weit vorne steht“, betonte WKS-Präsident KomMR Peter Buchmüller bei der Ehrungsveranstaltung. Er freute sich, dass die vor vier Jahren von der WKS initiierte Veranstaltungsreihe bei den Betrieben so gut ankommt. „Sich bei den Mitarbeitern zu bedanken und ihre Leistungen zu würdigen ist fast schon normal und zweifelsohne auch richtig. Die Unternehmer für ihren Einsatz ins Rampenlicht zu stellen, war bislang weniger üblich. Das holen wir mit den ‚Salzburger Erfolgsgeschichten‘ entsprechend nach“, sagte Buchmüller vor den rund 200 Gästen weiter. Insgesamt wurden gestern 62 Pinzgauer Betriebe mit gemeinsam 1.855 Unternehmensjahren geehrt.

Der Obmann der WKS-Bezirksstelle Pinzgau, Hans Otto Resl, unterstrich die Vielfalt und Dynamik des Wirtschaftsraumes Pinzgau: „Unser Motor ist natürlich der Tourismus, der mit seinen Investitio-

nen für Aufträge im Handwerk, im Handel und in der Dienstleistung sorgt. Daneben haben wir aber auch eine kleine, aber feine Industrie, die mit ihren Top-Produkten am Weltmarkt Erfolge feiert, die auf den Pinzgau zurückstrahlen.“

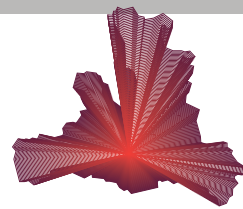
Besonders viele langjährige Jubiläen

Eine Besonderheit der gestrigen Ehrung war, dass dieses Mal besonders viele Unternehmen mit langjährigen Jubiläen dabei waren. Dazu zählte etwa die Blizzard Sport GmbH aus Mittersill, die für das 80-jährige Firmenjubiläum ausgezeichnet wurde. Unternehmensgründer Anton „Toni“ Arnsteiner baute unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem Tischlereibetrieb seines Vaters die weltweit bekannte Skifabrik Blizzard auf. Nach bescheidenen Anfängen mit Holzski entwickelte er innovative Produkte und Technologien, die Skigeschichte geschrieben haben, u. a. den

Firebird-Ski oder den Thermo-ski. Zahlreiche nationale und internationale Skirennläufer feierten große Erfolge auf Blizzard Ski (u. a. Franz Klammer und Hansi Hinterseer). Heute ist Blizzard Teil der italienischen Tecnica Group und ist nach wirtschaftlichen Turbulenzen in den 1990er-Jahren wieder auf dem Erfolgsweg. „Obwohl die Produktionskosten in Österreich hoch sind, halten wir am Standort fest. Mit Innovationen und nachhaltigen Konzepten schaffen wir es, weiter am Markt erfolgreich zu sein“, sagte Roland Stemper, Chief Operating Officer bei Blizzard. Beispielsweise wird Material von recycelten Skischuhen in der Skiproduktion wiederverwendet. Ein wesentliches Standbein des Unternehmens ist auch der Produktionsstandort in der Ukraine, der dazu beiträgt, die internationale Wettbewerbsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

Das 50-jährige Jubiläum feiert heuer das Hotel Bauer in Saalbach. Silvia Kraschowitz hat den Familienbetrieb mit einem Stammgästeanteil von 60% von ihren Eltern übernommen und zu einem 4-Sterne-Betrieb ausgebaut: „Ich bin froh, dass wir

Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.



die Firmenübergabe damals gut hinbekommen haben. Neben der Erfahrung, die meine Eltern weiterhin einbringen, sind es vor allem Offenheit und Innovationsgeist, die einen Betrieb laufend voranbringen.“

Auch WKS-Präsident für 40-jährige Selbstständigkeit gewürdigt

Als besonderer Höhepunkt der Veranstaltung wurde WKS-Präsident Peter Buchmüller für sein 40-jähriges Jubiläum als selbstständiger Lebensmittelkaufmann ausgezeichnet. Nach seiner Koch- und Kellnerlehre hat er aufgrund der Erkrankung seines Vaters den elterlichen Betrieb übernommen und sich in der Folge auf den Lebensmittelhandel spezialisiert und bis zu neun Filialbetriebe geführt. Wegen der Entwicklung hin zu Großflächen hat er sein Unternehmen auf zwei große Geschäfte in Hof und Großmain reduziert.

Neben seiner Unternehmertätigkeit setzt sich Buchmüller seit 35 Jahren auch als Wirtschaftskammer-Funktionär in verschiedensten Funktionen für die Anliegen der Unternehmerschaft ein. „Ich freue mich über diese Auszeichnung – speziell, weil ich sie hier im Pinzgau bekommen habe. So kann ich mich auch ein bisschen als Pinzgauer Unternehmer fühlen“, betonte Peter Buchmüller. ■



WKS-Präsident Peter Buchmüller ist selbst seit 40 Jahren erfolgreicher Unternehmer. WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnig (rechts) überreichte ihm dafür ebenfalls eine Urkunde. © WKS/nikolaus faistauer photography



Hier geht es
zum Video der
Veranstaltung.



Runde Jubiläen werden 2025 auch im nördlichen Pinzgau gefeiert.



So wie jedes Jahr war Saalfelden auch heuer wieder mit einigen Jubiläumsfirmen vertreten.



Grund zum Feiern gibt es auch bei zahlreichen Unternehmen in Zell am See und Maishofen.



Aus Kaprun und weiteren Gemeinden im Osten des Bezirks konnten ebenfalls einige Unternehmerinnen und Unternehmer gewürdigt werden.



Auch einige Unternehmer aus Piesendorf, Niedersill und Mittersill wurden geehrt.



Zum Abschluss des Ehrungsreigns wurde Unternehmern aus Bramberg und Neukirchen die Bühne geboten.

© WKS/nikolaus faistauer photography (6)

WKS-Betriebssport: Bahnengolf-Mannschaftsbewerb ausgetragen

Mit einem Erfolg des Teams Raiffeisenverband Salzburg endete vor kurzem die 30. Auflage der Betriebsmeisterschaft im Bahnengolf-Mannschaftsbewerb auf der Minigolfanlage in Leopoldskron.

Raiffeisen vor WKS

Mit insgesamt 296 Schlägen setzten sich Raphael Maier, Mario Polanec und Bernhard Steiner durch und verwiesen damit das Team der Wirtschaftskammer Salzburg (304 Schläge) auf den zweiten Rang. Der dritte Platz ging an die Mannschaft der Redlink GmbH mit insgesamt 305 Schlägen.

Der Einzeltitel im Damen-Bewerb ging erstmals an Anna Hutter (Wirtschaftskammer



Die erfolgreichen Teilnehmer der diesjährigen Betriebs Bahnengolf-Landesmeisterschaft auf der Minigolfanlage in Leopoldskron. © BSP

Salzburg, 97 Schläge). Sie verwies ihre Mannschaftskolleginnen Lydia Stemeseder und

Silvia Popetschnig (116 bzw. 124 Schläge) auf die Ränge zwei und drei.

Bei den Herren setzte sich Julien Pesendorfer (Alpen-Maykestag GmbH) mit 81 Schlägen durch. Er siegte vor Bernhard Steiner (Raiffeisenverband Salzburg) und seinem Teamkollegen Anness Rusulli, die insgesamt 93 bzw. 94 Schläge benötigten.

Bei den Vereinsspielern ging der Titel nach spannendem Spielverlauf an Raphael Maier (Raiffeisenverband Salzburg, 69 Schläge). Er holte sich den Pokal vor Rupert Westenthaler (Redlink GmbH, 72 Schläge) und Bernd Gaida (A1 Telekom Austria, 75 Schläge).

Die Betriebsmeisterschaft wurde vom Salzburger Bahnengolf-Sportverband unter der sportlichen Leitung von Claudia Schuster ausgetragen.

Genuss mit Blick auf den Mirabellgarten

Kürzlich hat sich Stefanie Persterer einen Traum verwirklicht und sich mit dem Theatercafe & Bistro am Mirabellgarten selbstständig gemacht. „Als zweifache Mama war ich in Teilzeit angestellt, zuletzt in der Patisserie in der Imbergstraße und im Rosencafé. Nun hatte ich den Wunsch, mich mehr einzubringen und selbst gestalten zu können“, schildert die Jungunternehmerin, die sieben Mitarbeiter beschäftigt.

Mindestens viermal in der Woche wird ein Mittagstisch angeboten. Ansonsten gibt es eine Karte mit Snacks, Sand-



Stefanie und Ehemann Wolfgang Persterer im Theatercafe & Bistro mit Blick auf den Mirabellgarten. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit half Peter Kober, Leiter des WKS-Gründerservice (links). © WKS/Rohrer

wiches und Kleinigkeiten zum Kaffee. Im Sommer werden im Gastgarten mit 100 Sitzplätzen auch À-la-carte-Gerichte serviert. „Die Theateratmosphäre ist einzigartig. Bei uns kann man Schauspieler, Balletttän-

zer, Musiker des Mozarteumorchesters und viele weitere interessante Menschen antreffen“, erzählt Persterer.

Während der Wintermonate ist das Theatercafe primär für die Versorgung der Mitarbeiter

des Landestheaters zuständig. Das Lokal ist allerdings auch für die Öffentlichkeit zugänglich: durch den Treppengang auf der Mirabellgarten- oder via Schwarzstraße. „Im Sommer betreiben wir einen der schönsten Gastgärten der Stadt. Wir organisieren Geburtstagsfeiern, Sektempfänge, Hochzeiten und Feiern jeglicher Art. Unser Gastgarten lädt außerdem durch die natürliche Beschattung des Baumbestandes zum Abkühlen und Genießen ein, mit Blick auf das Schloss Mirabell und den wunderschönen Garten.“

Theatercafe & Bistro
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
Tel. 0664/20 32 604

Zum Unternehmen

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Über die Zukunft mit der KI

Am 14. Mai lud die Junge Wirtschaft gemeinsam mit dem FH-Startup Center zum „AI Future Talk“ ins Techno-Z Puch-Urstein. Das Get-together bot Salzburger Jungunternehmern und Start-ups spannende Einblicke in innovative Geschäftsideen und aktuelle KI-Trends.

Nach der Begrüßung durch Matthias Lang (Junge Wirtschaft Tennengau) und Theresa Wimmer (Techno-Z) erkundeten die Gäste bei einer Führung die Räumlichkeiten und erhielten exklusive Einblicke in die Arbeit der ansässigen Start-ups. Besonders spannend: die Impulsvorträge von Julian Schönauer (Aimcademy), der eine Trainingssoftware für Gamer präsentierte, und Ivan



Diskutierten über aktuelle KI-Trends: Julian Schönauer, Matthias Lang, Theresa Wimmer und Paul Ranetbauer (v. l.). © wildbild

Cindric vom Getränke-Startup Flocke, bekannt aus der TV-Show „2 Minuten 2 Millionen“.

„Mit der Startup Salzburg Base und dem FH Startup Center finden innovationsorientierte Gründer ein hochwertiges Beratungsangebot direkt vor

Ort“, erklärt WKS-Startup-Beauftragter Lorenz Maschke. „Erfreulicherweise haben auch viele Start-ups aus unserem Inkubator im Techno-Z Urstein eine Heimat gefunden.“

Ein Highlight des Nachmittags war der AI-Workshop mit

Paul Ranetbauer und Matthias Lang. Sie zeigten, wie Tools wie Make.com im Arbeitsalltag Zeit sparen und Prozesse effizient automatisieren können.

Beim abschließenden Networking mit Drinks und Snacks wurde weiterdiskutiert, es wurden Kontakte geknüpft und Ideen ausgetauscht – ganz im Zeichen von Innovation und Vernetzung.

„Unternehmer brauchen ein Umfeld, in dem sie wachsen, produktiv sein und sich inspirieren lassen können. Das Techno-Z ist ein beeindruckendes Konzept und zeigt, wie Innovation durch gute Infrastruktur und engagierte Menschen am richtigen Ort gedeihen kann“, so Matthias Lang begeistert.

PranaVita: Energie, die bewegt

In einer Welt, die zunehmend von Hektik und Stress geprägt ist, suchen viele Menschen nach Wegen, ihre innere Balance wiederzufinden und ihre Lebensenergie zu stärken. PranaVita bietet eine ganzheitliche Methode, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Als anerkanntes Ausbildungsinstitut bietet das WIFI Salzburg umfassende PranaVita-Kurse an, die sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet sind.

PranaVita ist eine energetische Methode, die auf jahrtausendealtem Wissen aus indischen und chinesischen Traditionen basiert und moderne wissenschaftliche Erkenntnisse integriert. Der Begriff „Prana“ bedeutet „Lebensenergie“. Diese Energie durchdringt und umgibt unseren Körper und ist essenziell für unser Wohlbefinden.



PranaVita – eine berührungslose Methode zur Aktivierung der Lebensenergie und zur Förderung der Selbstheilungskräfte.

© Pixel-Shot-adobe.stock.com

Durch spezielle Techniken, wie berührungslose Handbewegungen, Atemübungen und Bewusstseinstaining, werden Blockaden im Energiekörper erkannt und gelöst, um die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Das WIFI Salzburg bietet eine praxisorientierte Ausbildung

in mehreren Stufen an (Level 1 bis Level 5). Dabei geht es um Grundtechniken zur Vitalisierung und Harmonisierung des Körpers, zur Aktivierung der Energiedurchlässigkeit durch Licht, Strahlen und Töne, zur energetischen Unterstützung bei mentaler und emotionaler Unausgewogenheit, zur Stär-

kung des Drüsensystems, zur Reinigung von Parasiten, zur Arbeit mit dem Ätherkörper und zum Trennen energetischer Verbindungen sowie um die Vertiefung in Themen wie Astralkörper, Kundalini, Fremdenergien, Remote Viewing und Sterbeprozess. Zusätzlich werden Intensivseminare angeboten, um das Gelernte zu vertiefen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, die Seminare einzeln zu besuchen oder das gesamte Ausbildungsprogramm des PranaVita-Systems zu durchlaufen. Begleitet wird die Ausbildung von erfahrenen Trainern, die den Raum für individuelle Entwicklung öffnen.



PranaVita-Kurse.



© Florian Wieser

Berufsschule mit IT-Servicetag

Zu einem IT-Servicetag lud kürzlich wieder die Landesberufsschule 4 in Salzburg alle Salzburgerinnen und Salzburger ein. Rund 30 Personen ließen sich von den Schülern der IT-Abschlussklasse in Sachen Computer, Smartphone oder

Software kostenlos beraten. Gefragt waren u. a. die Einstellung von Geräten, Installationen und Erklärungen für bestimmte Anwendungen. Hinzu kamen Software-Aktualisierungen, Transfers von Fotos sowie Backup-Lösungen.

Staatsmeisterschaften der Berufe

Jungfachkräfte, aufgepasst: Von 20. bis 23. November 2025 verwandelt sich das Messezentrum Salzburg in das Zentrum der österreichischen Berufsbildung. Über 550 Nachwuchstalente treten bei den AustrianSkills 2025, den Staatsmeisterschaften der Berufe, in 53 Wettbewerbsdisziplinen an –

von Anlagenelektrik über Fliesenlegen bis hin zu Maschinenbautechnik, Webentwicklung oder Zimmerei.

Interessierte können sich auf skillsaustria.at/wettbewerbe/austrianskills für den rot-weiß-roten Berufs-Wettstreit anmelden und sich über Beispielaufgaben und Details informieren.



© LBS 4

WIFI startet praxisnahe KI-Ausbildung

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt grundlegend. Um Unternehmen bei der strategischen Integration dieser Technologie zu unterstützen, bietet das WIFI Salzburg ab Oktober 2025 eine neue Ausbildung zum zertifizierten KI-Beauftragten (KIB) an. Der praxisorientierte Lehrgang richtet sich an Fach- und Führungskräfte verschiedenster Branchen und schafft eine wichtige Brücke zwischen technologischem Know-how und unternehmerischer Verantwortung.

Die fünfjährige Ausbildung richtet sich an Mitarbeitende aus IT, Human Resources,

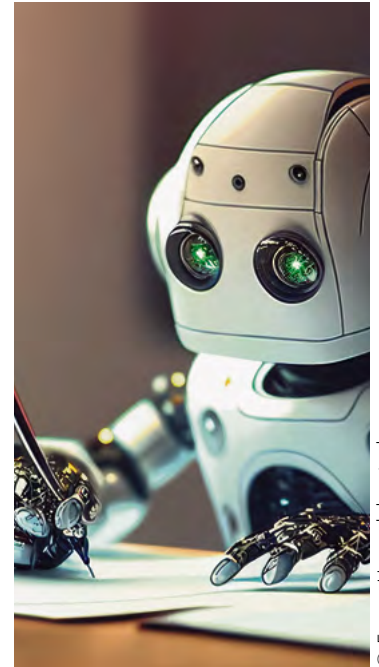
Marketing und Vertrieb und Produktion ebenso wie an Innovationsmanager, Digitalisierungsverantwortliche oder Unternehmensberater. Der Lehrgang umfasst vier aufeinander abgestimmte Module, die rechtliche, technische und strategische Aspekte von KI-Projekten abdecken: Rechtliche Grundlagen und regulatorische Rahmenbedingungen (u. a. DSGVO, EU AI Act), Einführung in künstliche Intelligenz, Projektmanagement speziell für generative KI-Anwendungen sowie ethische und strategische Überlegungen zur KI-Nutzung im Unternehmen. Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, KI-

Projekte verantwortungsvoll zu initiieren, zu leiten und in bestehende Unternehmensprozesse zu integrieren.

Nach Abschluss des Lehrgangs besteht die Möglichkeit, eine Zertifizierungsprüfung abzulegen. Diese international anerkannte Qualifikation ist drei Jahre gültig. Eine Verlängerung ist durch ein Auffrischungssseminar mit Prüfung möglich. Der nächste Lehrgang findet von 13. bis 17. Oktober 2025 im WIFI Salzburg statt.



Ausbildung:
KI-
Beauftragter.



© Emmy Lij - adobe.stock.com

Sportlerehrung 2025 mit Jubiläum

Im Rahmen der Feier zum 30-Jahr-Jubiläum würdigte die Skitourismusschule Bad Hofgastein die herausragenden Leistungen ihrer Schüler und Absolventen in der vergangenen Rennsaison.

Die feierliche Ehrung fand in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste statt, darunter

SLSV-Präsident Bartl Gensbichler, SLSV-Vizepräsident Georg Putz sowie Gabi Tischler, Geschäftsführerin der Tourismusschulen Salzburg GmbH. Diese betonten den hohen Stellenwert der Skitourismusschule im österreichischen Nachwuchsskisport. Die Kombination aus schulischer Aus-

bildung auf höchstem Niveau und professionellem Trainingsbetrieb ist ein Erfolgsmodell – getragen von der engen Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesskiverband.

Ein Höhepunkt war der Auftritt der besonders erfolgreichen Absolventen Natalie Falch, Kilian Pramstaller und

Adam Kappacher. Auch die aktuelle Saison brachte wieder beachtliche Erfolge: So konnte in einigen Bundesländern die Landescup-Gesamtwertung durch Athleten der Skitourismusschule gewonnen werden (Katharina Jaitler, Maja Stöckel, Manuel Jäger und Sebastian Hotter).

Nationale Siege und Podestplätze im Schülerbereich durch Vincent Schmid, Manuel Jäger und Sebastian Hotter und die Siege in den Europacup-Wertungen Abfahrt und Super G sowie in der EC-Gesamtwertung durch Nadine Fest unterstreichen die hohe Leistungsdichte und den engagierten Einsatz aller Beteiligten. Herauszuheben ist weiters die Leistung von Natalie Falch, die mit zwei Medaillen (Gold und Bronze) bei der Junioren-WM in Tarvis ihr Talent unter Beweis stellen konnte.



© TS Bad Hofgastein

Feierliche Sportlerehrung an der Tourismusschule Bad Hofgastein.

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Erfolgreich führen mit Rollenbewusstsein: Visionär, Strategie, Umsetzer

Salzburg: 25.6.2025, Mi 9.00–17.00, 10022014Z, € 350,00

Strategisches Innovationsmanagement – von der Idee zum Markteintritt

Salzburg: 24.6.2025, Di 9.00–17.00, 10009014Z, € 350,00

Vision und Mission für Ihr Unternehmen entwickeln und leben

Salzburg: 26.6.2025, Do 9.00–17.00, 10023014Z, € 350,00

Ausbildung zum Krisenmanager – Certified Crisis Expert (CCE)

WIFI Bergerbräuhof: 25.–27.6.2025, Mi–Fr 9.00–17.00, 21001014Z, € 780,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch gem. Ausbilderprüfungs-VO

Salzburg: 2.–5.6.2025, Mo–Do 8.00–18.00, 73161104Z, € 550,00

Salzburg: 30.6.–3.7.2025, Mo–Do 8.00–18.00, 73161114Z, € 550,00
St. Johann i. Pongau: 7.–10.7.2025, Mo–Do 8.00–18.00, 73161224Z, € 550,00

Diplomierte Lehrlingsausbildung – Leadership, HRM & Lernmanagement

(Voraussetzung: Zertifizierter Lehrlingsausbilder) Salzburg: 20.5.–11.11.202, 40 LE Präsenz + 20 LE Transferarbeit (Home Studies)
Nähere Infos:
www.wifisalzburg.at/73121x

SPRACHEN

Deutsch A1/2

Salzburg: 1.–31.7.2025, Mo, Mi 8.30–12.30, 65809304Z, € 372,00

Deutsch A2/1

WIFI Pinzgau: 10.6.–31.7.2025, Di, Do 18.30–21.00, 65810244Z, € 405,00

Deutsch B1/1

WIFI Pinzgau: 10.6.–31.7.2025, Di, Do 8.30–11.00, 65812194Z, € 405,00

Salzburg: 16.6.–16.7.2025, Mo, Di, Mi 9.00–11.30, 65812254Z, € 405,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 10.6.–8.7.2025, Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30, 65814104Z, € 372,00

Deutsch B2/2

Salzburg: 16.6.–8.7.2025, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65817094Z, € 300,00

KOSTENLOSE INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

MBA Businessmanager:in

Salzburg: 18.6.2025, Mi 18.00, 95001025Z

Rhetorik-Akademie

Salzburg: 26.6.2025, Do 18.00–19.00, 11111024Z

Lehrgang Helfer:in für Kindergarten, Krabbelgruppe und Co.

Salzburg: 1.7.2025, Di 18.00–20.00, 11116054Z

Business Coach

Salzburg: 1.7.2025, Di 18.00–20.00, Orientierungsgespräch am Di, 8. Juli 2025, 9.00–17.00, 11105024Z

DaF/DaZ-Trainer

Salzburg: 17.6.2025, Do 18.30–21.00, 11145034Z

Trainer Erwachsenenbildung – Diplomlehrgang

Salzburg: 16.6.2025, Mo 18.00–19.00, 11142024Z

Buchhaltungs-Ausbildungen

WIFI Pongau: 16.6.2025, Mo 18.00–20.00, 74014034Z

Salzburg: 17.6.2025, Di 18.00–20.00, 74014024Z

Online: 17.6.2025, Di 18.00–20.00, über Zoom für Teilnehmer:innen im Pinzgau, 74014044Z

Diplomlehrgang Video und Film

Salzburg: 12.6.2025, Do 18.00–20.00, 21808044Z

Meisterklasse/Ausbildung Berufsfotograf

Salzburg: 12.6.2025, Do 18.00–20.00, 21825034Z

Akademie Mediendesign

Salzburg: 4.6.2025, Mi 18.00–20.00, 21853064Z

Digital-Marketing – Diplomlehrgang

Salzburg: 5.6.2025, Do 18.00–20.00, 73177024Z

Diplomierter Controller

Salzburg: 5.6.2025, Do 18.00–20.00, 74016044Z

Bewegung und Sport, Fitness- und Athletiktrainer

Online: 25.6.2025, Mi 18.30–20.30, 15075044Z

Massageausbildungen

Salzburg: 16.6.2025, Mi 17.00–18.00, 75100044Z

TEH® Frauenheilpflanzen

Online: 25.6.2025, Mi 18.30–20.30, 75124014Z

Ordinationsassistentz/med. Verwaltung

Salzburg: 16.6.2025, Mo 16.00–17.00, 11611044Z

WIFI-Diplom-Küchenmeister

Salzburg: 16.6.2025, Mo 15.00–17.00, 74066024Z

Deutsch C1/4

Salzburg: 20.6.–22.7.2025, Di, Fr 17.00–19.30, 65839054Z, € 300,00

Deutsch A1/A2 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 17.–24.6.2025, Di 13.00–15.45, 65818074Z, € 142,00

Deutsch B1 –

Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 23.6.–2.7.2025, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813074Z, € 235,00

Deutsch B2 –

Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 17.–26.6.2025, Di, Do 18.00–21.15, 65823064Z, € 220,00

Deutsch C1 –

Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 12.–26.6.2025, Mo, Do 17.00–19.30, 65830064Z, € 235,00

Englisch für den Urlaub –

Onlinekurs

Online: 17.6.–15.7.2025, Di 19.00–21.00, 61020014Z, € 125,00

Englisch B2 – First – Prüfung

Salzburg: 14.6.2025, schriftliche

Prüfung (digital) und mündliche Prüfung finden am selben Tag statt, 75201044Z, € 258,00

Salzburg: 20.6.2025, schriftliche (digital) und mündliche Prüfung finden am selben Tag statt, 75201094Z, € 258,00

Türkisch für den Urlaub –

Onlinekurs

Online: 20.6.–18.7.2025, Fr 10.–12.00, 61008014Z, € 125,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Strategisches Storytelling

WIFI Pinzgau: 10.–17.6.2025, Di 13.30–17.30, 86115034Z, € 325,00

Buchhaltung am PC mit RZL inkl. Digitalisierung

Salzburg: 10.–18.6.2025, Di, 10.6., Mi, 11.6., Do, 12.6., Mo 16.6. bis Mi 18.6.25, 13004014Z, € 390,00

Intensivtraining für

Personalverrechner

Salzburg: 11.–26.6.2025, 11./12. und 24./25./26.6., 8.15–17.00, 12304014Z, € 800,00

Personalverrechner – Grundkurs kompakt

Salzburg: 30.6.–9.7.2025, Mo–Do 8.00–17.00, 12319034Z, € 520,00

Personalverrechner – Lehrgang – kompakt

WIFI Pongau: 10.6.–3.7.2025, 10.–12.6., 16.–18.6., 24.–26.6., 1.–3.7., 8.00–16.00, 74033054Z, € 1.920,00

IT/MEDIEN

Entdecken Sie die Welt von ChatGPT

Salzburg: 28.6.2025, Sa 9.00–17.00, 86159064Z, € 485,00

Intensivkurs Künstliche Intelligenz in der Wirtschaft – Modul 2

Salzburg: 10./11.6.2025, Di, Mi 9.00–17.00, 86174024Z, € 740,00

Effiziente Nutzung von Copilot mit Microsoft 365

Online: 1.7.2025, Di 9.00–15.00, 86182024Z, € 315,00

Microsoft Excel – Aufbau

Salzburg: 25./26.6.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 83441054Z, € 475,00

Der ideale Content Mix für die Social-Media-Redaktion

Online: 4.6.2025, Mi 13.00–17.00, 84382024Z, € 245,00

Perfekte Fotos mit dem Smartphone für Ihre Website, Facebook, Instagram & Co

Salzburg: 5.6.2025, Do 9.00–17.00, 86129014Z, 455,00

Videos mit dem Smartphone für Facebook, Instagram & Co

Salzburg: 6./7.6.2025, Fr 9.00–17.00, Sa 9.00–13.00, 86128024Z, € 525,00

Personalsuche: Mobile

Recruiting 2.0 mit Social Media

Salzburg: 17./18.6.2025, Di, Mi 14.00–19.00, 86158024Z, € 525,00

Videoschnitt mit Adobe Premiere

Salzburg: 7.–11.7.2025, Mo–Fr 9.00–17.00, 21828024Z, € 1.145,00

TECHNIK

AutoCAD 2D – Aufbau

Salzburg: 30.6.–4.7.2025, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30, 21542024Z, € 1.350,00

AutoCAD 2D – Grundlagen

Salzburg: 23.–27.6.2025, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30, 21541044Z, € 1.350,00

WIFI-KURSE

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 30.6.–3.7.2025, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweis-kopie am ersten Tag mitnehmen, 73161114Z, € 550,00

Hochvolt für Kfz-Techniker – HV 2

Salzburg: 1.–3.7.2025, Di–Do 8.00–17.00, 23011074Z, € 600,00

Loxone – Grundlagen

Salzburg: 30.6.–2.7.2025, Mo–Mi 8.00–17.00, 25121024Z, € 790,00

Vorbereitung Lehrabschluss

Zerspanungstechnik

Salzburg: 10.–24.6.2025, Di, Do 18.00–22.00, 21704044Z, € 560,00

Salzburg: 11.–23.6.2025, Mo, Mi 18.00–22.00, 21704054Z, € 560,00

Ausbildung zum Laserschutz-

beauftragten für technische

Anwendungen gem. EN 60825-1

(2014) und ONS 1100

Salzburg: 26./27.6.2025, Do, Fr 9.00–17.00, 29000034Z, € 540,00

Vorbereitungskurs auf die LAP

Mechatronik – Hauptmodul

Fertigungstechnik

Salzburg: 16.–25.6.2025, Mo–Mi 8.00–16.00, 25168024Z, € 1.000,00

Vorbereitungskurs LAP

Mechatronik – Hauptmodul

Automatisierungstechnik

Salzburg: 16.–18.6.2025, Mo–Mi 8.00–16.00, 25167034Z, € 740,00

Salzburg: 23.–25.6.2025, Mo–Mi 8.00–16.00, 25167044Z, € 740,00

Vorbereitungskurs LAP

Holztechnik – Fachgespräch

Salzburg: 14.6.2025, Sa 8.30–16.30, 19060034Z, € 350,00

Objektleiter Gebäudereinigung,

Ö-NORM D2040 – Modul 1 Fach-

kurs und Modul 2 Organisation

(inkl. Prüfung)

Salzburg: 23.6.–1.7.2025, Mo–Mi 8.00–16.00, 19023024Z, € 1.440,00

Hochvolttechnik HV2 – für Lehr-

linge

Salzburg: 23.6.2025, Mo 8.00–17.00, 23018014Z, € 260,00

Salzburg: 24.6.2025, Di 8.00–17.00, 23018024Z, € 260,00

Salzburg: 25.6.2025, Mi 8.00–17.00, 23018034Z, € 260,00

Salzburg: 27.6.2025, Fr 8.00–17.00, 23018044Z, € 260,00

Kfz § 57a KFG

Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

WIFI Bergerbräuhof: 27.6.2025, Fr 14.00–22.00, 23657234Z, € 270,00

Vorbereitungskurs auf die LAP für die Wiederholungsprüfung Kfz-Technik

Salzburg: 30.6.2025, Mo 18.00–22.00, 23721034Z, € 180,00

HANDEL/VERKEHR

Einzelhandelslehrlinge –

Vorbereitungskurs auf die LAP

Salzburg: 26.6.2025, Do 9.00–17.00, 39006044Z, € 280,00

Vorbereitung auf die Ortskenntnis-

prüfung für Taxilenker

Salzburg: 10.6.2025, Di 8.00–17.30,

75012054Z, € 120,00

Was ich als WIFI-Trainer wissen

muss

Salzburg: 13.6.2025, Fr 13.00–17.00, 11210034Z, kostenlos

Gender- & Diversitäts-Management

Salzburg: 12./13.6.2025, Do 18.00–

22.00, Fr 9.00–17.00, 10087014Z,

kostenlos

HANDWERK/ WEITERE GEWERBE

Vorbereitung Lehrabschluss

Metalltechnik

Salzburg: 21.–28.6.2025, Sa 8.00–

16.00, 21712064Z, € 560,00

Vorbereitungskurs auf die LAP

IT-System-/Betriebstechnik – Praxis

Salzburg: 7.7.2025, Mo 8.30–16.30,

für LAP-Praxis 14.–15.7.2025,

36711024Z, € 225,00

Salzburg: 22.7.2025, Di 8.30–16.30,

für LAP-Praxis 11.–12.7.2025,

36711034Z, € 225,00

Vorbereitung auf die LAP Friseure

Salzburg: 16.–25.6.2025, Mo, Mi

9.00–17.00, 28260014Z, € 390,00

Versicherungsagenten IDD:

Private Krankenversicherung

Wirtschaftskammer Salzburg:

1.7.2025, Di 9.00–17.00, 17129014Z,

€ 200,00

Versicherungsagenten IDD:

Update Datenschutz für

Versicherungsvermittler

Salzburg: 10.6.2025, Di 9.00–17.00,

17128014Z, € 200,00

Universitätslehrgang Produktdesign

WIFI Niederösterreich: 26.6.2025, Do

18.00–20.00, 27613024Z, kostenlos

Vorbereitungskurs LAP

Installations- und Gebäudetechnik

– Praxis Schweißtechnik

Salzburg: 12.6.2025, Do 8.00–17.00,

25155024Z, € 270,00

PranaVita®-Energetiker – Prüfung

Salzburg: 27.6.2025, Fr 9.00–15.00, 75311024Z, € 170,00

GESUNDHEIT/Wellness

Prüfung TEH®-Praktiker – Basis

Unken: 25.6.2025, Mi 16.00–18.00, 75115014Z, € 95,00

Massageausbildung –

Abendkurs – Modul 4

Salzburg: 23.6.–18.7.2025, Mo,

Mi, Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–16.45,

75105014Z, € 480,00

Vorbereitung auf die LAP Massage

Salzburg: 13./14.6.2025, Fr 18.00–

21.45, Sa 8.30–15.45, 28312014Z,

€ 295,00

Vorbereitung auf die LAP Fußpflege

Salzburg: 23.–30.6.2025, Mo, Mi

18.00–22.00, 27301014Z, € 295,00

Arbeitsprobe dauerhafte

Haarentfernung mit Laser

Salzburg: 23.6.2025, Mo 10.00–12.00,

27034154Z, € 450,00

Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 16.6.2025, Mo 10.00–13.00,

27206154Z, € 450,00

Salzburg: 23.6.2025, Mo 12.30–15.30,

27206164Z, € 450,00

Arbeitsprobe Piercer

Salzburg: 1.7.2025, Di 9.00–12.00,

72701024Z, € 350,00

Arbeitsprobe dauerhafte

Haarentfernung –

Sugaring und Waxing

Salzburg: 16.6.2025, Mo 10.00–14.00,

27035054Z, € 450,00

Permanent-Make-up –

Perfektionskurs Augenbraue

Salzburg: 23.6.2025, Mo 9.00–17.00,

27209014Z, € 690,00

Permanent-Make-up –

Perfektionskurs Lippen

Salzburg: 30.6.2025, Mo 9.00–17.00,

27210014Z, € 690,00

Spezialthemen der

Kosmetikherstellung

Online: 13.6.2025, Fr 18.30–21.30,

15293014Z, € 210,00

Volume-Lashes 3D-Design/

Hollywoodlook

Salzburg: 10.6.2025, Di 17.00–22.00,

27018024Z, € 250,00

Vorbereitung auf die LAP Kosmetik

Salzburg: 26./27.6.2025, Do 18.00–

21.45, Fr 9.00–17.00, 27303014Z,

€ 295,00

Wimpernlifting und Laminierung

Salzburg: 23.6.2025, Mo 9.00–17.00,

27028024Z, € 290,00

MATURA/WERKMEISTER/ SCHULEN

Lernstudio Mathematik –

Maturavorbereitung

Salzburg: 30.6.–16.7.2025, Mo, Mi

18.00–22.00, 97116074Z, € 185,00

Grundlagen der Kommunikation:

ICH-Kompetenz

Salzburg: 23.6.2025, Mo 8.00–16.00,

Lehrlingsseminar, 10701064Z,

€ 190,00

Kaufmännisch-administrative

Berufslehrlinge – Vorbereitungskurs

auf die LAP

Salzburg: 20./21.6.2025, Fr, Sa 9.00–

17.00, 39005134Z, € 400,00

Kochlehrlinge – Vorbereitung auf

die LAP

WIFI Pinzgau: 1./2.7.2025, Di, Mi

8.00–16.00, 41115044Z, € 500,00

Restaurantfachlehrlinge –

Vorbereitung auf die LAP

WIFI Pinzgau: 1./2.7.2025, Di, Mi

8.00–16.00, 41116044Z, € 500,00

Vorbereitung Lehrabschluss

Maschinenbautechnik

Salzburg: 10.–16.6.2025, Mo, Di 8.00–

16.00, 21703114Z, € 560,00

Vorbereitung Lehrabschluss Metall,

Pneumatik

Salzburg: 26.6.2025, Do 18.00–22.00,

21733124Z, € 140,00

Vorbereitung Lehrabschluss Spezial-

modul Automatisierungstechnik

Salzburg: 17.6.2025, Di 8.00–16.00,

21728014Z, € 224,00

Vorbereitung LAP Metall –

Fachgespräch

Salzburg: 25.6.2025, Mi 8.30–16.30,

34705084Z, € 220,00

Salzburg: 26.6.2025, Do 8.30–16.30,

34705094Z, € 220,00

TOURISMUS

Barista mit Basis für Latte-Art

Reinhard Trixl KG, TRIDOR Kaffee-

rösterei: 16./17.6.2025, Mo, Di 9.00–

17.00, 40053024Z, € 300,00

Abteilungsleiter:in im Hotel

WIFI Pongau: 16./17.6.2025, Mo, Di

9.00–17.00, 41009054Z, € 500,00

Systemische:r In-house-Trainer:

in für Tourismus und Freizeitwirt-

schaft

Salzburg: 23.6.–4.7.2025, Mo–Sa

9.00–17.00, 41131024Z, € 1.990,00

Ausbildung Fachbereich Kochen

Salzburg: 11.–17.6.2025, Mo–Fr 8.00–

17.00, 74067014Z, € 840,00

WIFI. Wissen Ist Für Immer.



TERMINE

8.–22. Mai

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) hält Beratungstage ab:

26. Mai: Marktgemeindeamt Thalgaun

27. Mai: Bezirksbauernkammer Tamsweg

28. Mai: Wirtschaftskammer Zell am See

02. Juni: Marktgemeindeamt Abtenau

04. Juni: Klinikum Bad Gastein

05. Juni: Bezirksbauernkammer St. Johann

Anmeldung unter:

www.svs.at/termine

23. Mai

8.30–11.30 Uhr

Digitale Behördenwege im Griff – FinanzOnline, USP & SVS verstehen und richtig nutzen



Digitale Schnittstellen zu Behörden sind längst Teil des Berufsalltags. Dieses Seminar gibt Ihnen einen kompakten, praxisnahen Überblick über die wichtigsten Portale.

Veranstalter: WKS – Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie
Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/J65sp>

24. Mai

11–22 Uhr

Fachgruppentagung der Tabaktrafikanter



Veranstalter:
WKS – Tabaktrafikanter
Veranstaltungsort:
Messezentrum Salzburg, Foyer 10, 1. OG,
Am Messezentrum 1,
5020 Salzburg

Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/FCinP>

26. Mai

16–17.30 Uhr

Interaktive KI Online-Sprechstunde für Handelsbetriebe



Um eine noch bessere Unterstützung bei der praktischen Umsetzung von KI zu bieten, laden wir Sie herzlich zu unseren interaktiven Online-KI-Sprechstunden ein.

Veranstalter: WKS – Versand-, Internet- und allgemeiner Handel

Veranstaltungsort: Online

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/y4mNI>

26.–28. Mai

10–18 Uhr

iDSC '25 – Interdisciplinary Data Science Conference



Die mit Spannung erwartete 6. Interdisziplinäre Data Science Konferenz zieht führende Experten, Forscher und Fachleute aus aller Welt an,

um die neuesten Trends, Durchbrüche und Innovationen im dynamischen Bereich der Datenwissenschaft zu erkunden.

Veranstalter: FH Salzburg
Veranstaltungsort: FH Salzburg, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/GTn2a>

26.–30. Mai

10–18 Uhr

Arbeitnehmerrekrutierung von den Philippinen – Wirtschaftsmission und Roadshow für österreichische Unternehmen



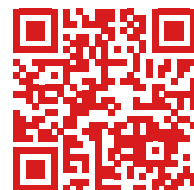
Nach durchgeführten Wirtschaftsmissionen lädt das AußenwirtschaftsCenter Manila zusammen mit der Internationalen Fachkräfte-Offensive (IFO)

der WKÖ österreichische Unternehmen und Personalvermittler ein, das Potenzial vor Ort zu erkunden.

Veranstalter: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Veranstaltungsort: Manila & Cebu, Philippinen
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/YEyaK>

27., 28. Mai

Sechstes Nationales Ressourcenforum



Unter dem Leitmotiv: „Langes Leben für Produkte, Mensch und Natur“, lädt die Tagung dazu ein, eines der kraftvollsten, aber oft übersehenen Prinzipien

der Kreislaufwirtschaft neu zu entdecken: die Langlebigkeit.

Veranstalter: Ressourcen Forum Austria, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg

Veranstaltungsort:

Dienstag, 27. Mai 2025, 12.30–18 Uhr,

online auf der Streaming-Plattform

RingCentral,

Mittwoch, 28. Mai 2025, 9.30–17 Uhr,

Hotel Heffterhof Salzburg,

Maria-Cebotari-Straße 1–7, 5020 Salzburg,

und auf der Streaming-Plattform

RingCentral

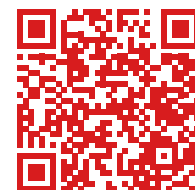
Mehr Information unter:

<https://www.ressourcenforum.at/>

28. Mai

8.30–11 Uhr

Exportforum 2025: Übersee, Amerika, Südasien und Fernost



Am 28. Mai steht der „Wettstreit der großen Mächte“ im Vordergrund, es findet ein Podiumstark statt, bei dem das aktuelle geopolitische und geo-

ökonomische Verhältnis der Großmächte USA, China, Indien, Brasilien und Europa diskutiert wird.

Veranstalter: WKS – Handelspolitik und Außenwirtschaft

Veranstaltungsort: WIFI, Saal 1, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/xTYWL>

28. Mai

9–14 Uhr

Branchentreffen der Salzburger Fitnessbetriebe



Wir laden Sie zu einem gemeinsamen Informations- und Diskussionsaustausch ein, inhaltlich sprechen wir über die Entwicklung der Fitnessbranche im Detail

anhand der Deloitte-Studie 2025.

Weiters informieren wir über aktuelle branchenspezifische Themen.

Veranstalter: WKS – Freizeit- und Sportbetriebe

Veranstaltungsort: Hotel Friesacher, Hellbrunner Straße 17, 5081 Anif

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/2tyGs>

4. Juni 18–20 Uhr

Junge Wirtschaft – Krypto, Bitcoin und Anlage mit den Gründern von 21bitcoin



21bitcoin ist eine regulierte Bitcoin-Plattform aus Österreich, die den Zugang zu Bitcoin sicher und verständlich macht.

Veranstalter: WKS –

Handelspolitik und Außenwirtschaft

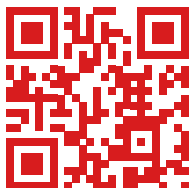
Veranstaltungsort: WIFI, Saal 1, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/Ruyg0>

7.–15. Juni 11–24 Uhr

Die Salzburger Dult: Westösterreichs größtes Volksfest



Die Wurzeln der „Salzburger Dult“ reichen bis ins Mittelalter zurück. Rund um Pfingsten begeistert das Fest Jung und Alt mit traditionellem Kirtagsflair im Messe-

zentrum Salzburg. Standl-Schaun, a Runde im Kettenprater fliegen, Bierzelt-Sitzen und Live-Musik – alles ist mit dabei. Du auch?

Veranstaltungsort: Messezentrum Salzburg GmbH, Am Messezentrum 1, 5020 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://www.dult.at/de/>

10. Juni 9–17 Uhr

Update Datenschutz für Versicherungsvertreter



Dieses Tagesseminar ist Ihr Rundum-Update zum Thema Datenschutz, maßgeschneidert für Versicherungsvertreter und konform mit den

gesetzlichen Weiterbildungsverpflichtungen nach der IDD. Machen Sie sich bereit, Datenschutz nicht nur als Pflicht, sondern als Chance für Ihren Erfolg zu verstehen – und das mit einer guten Prise Humor!

Veranstalter: WKS – Versicherungsagenten

Veranstaltungsort: WKS/Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/iLV8j>

10. Juni 17–19.30 Uhr

KI-Business Afterwork Pongau: KI verstehen und einsetzen



Welches Potenzial hat die Künstliche Intelligenz (KI) für meinen Betrieb und wie finde ich die passende Herangehensweise? Machen Sie sich fit für die Nutzung der

Schlüsseltechnologie der Zukunft. Es erwarten Sie drei Impulsvorträge:

- KI verstehen und Strategien im Unternehmen entwickeln
- Daten nutzen – Vorsprung durch Datenanalyse
- KI im Unternehmen: Deine Mitarbeiter machen den Unterschied – nicht die Technik!

Veranstalter: WKS – Innovation und Digitalisierung

Veranstaltungsort: Ennspark, Coworking und Innovation Hub, Ennspark 20, 5541 Altenmarkt im Pongau

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/OLbFQ>

17. Juni 18.30 Uhr

Wie steht's um den Salzburger Handel?



Quo vadis bei Kaufkraft, Verkaufsfläche und Konsumverhalten? Seien Sie dabei, wenn Roland Muraier die Studienergebnisse der SABE-V-Studie 3.0 präsentiert.

Veranstalter: WKS – Sparte Handel

Veranstaltungsort: WKS-Bezirksstelle Pinzgau, Schulstraße 14, 5700 Zell am See

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/rgsDe>

25. Juni 18.30 Uhr

Wie steht's um den Salzburger Handel?



Seien Sie auch in Tamsweg dabei, wenn Roland Muraier die Studienergebnisse der SABE-V-Studie 3.0 präsentiert.

Veranstaltungsort: WKS-Bezirksstelle Lungau,

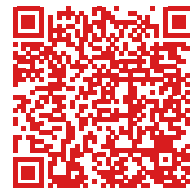
Friedhofstraße 6, 5580 Tamsweg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/Kvtjl>

26. Juni 18–20 Uhr

Erste IT-Master-Night der FH Salzburg



Mit der neuen IT-Master-Night geht die FH Salzburg neue Wege in der Studienberatung: Es sollen neue Zielgruppen angesprochen werden und Interessierte

erhalten einen praxisnahen Einblick in die vier IT-Masterstudiengänge – Cybersecurity, KI oder Industrielle Robotik. Es werden alle Fragen zu Studieninhalten, beruflicher Vereinbarkeit und Karriereaussichten beantwortet. Auch unverbindliche Bewerbungsgespräche können direkt vor Ort geführt werden. Ein interaktives IT-Pubquiz ab 19.30 Uhr rundet den Abend ab.

Veranstalter: FH Salzburg

Veranstaltungsort: WKS, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/6DPU6>

Salzburger Stadtfest 27.–29. Juni 2025



„Wir bauen Brücken“ – die Salzburger Innenstadt wird zur lebendigen Festmeile

Drei Tage voller Spaß, Kultur und Lebensfreude. Drei Tage, die unvergessliche Erinnerungen schaffen. Ob Jung oder Alt, Musikliebende, Sportfans oder Kulturbegeisterte – wir bauen Brücken und feiern gemeinsam.

Live-Musik -- Kinderprogramm -- Chill-out-Area -- Streetfood auf der Staatsbrücke -- Action für alle -- Sport & Fun -- Kulturprogramm

Hier finden Sie das Programm im Detail: <https://stadtfest-salzburg.at/programm/>

Konkursverfahren

Eröffnungen

AMISEA Projektentwicklungs GmbH, FN 595785f, Joseph-Messner-Straße 22/2, 5020 Salzburg; MV: Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at, AF: 16.07.2025, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 30.07.2025, LG Salzburg, 09.30 Uhr, Saal 304. (LG Salzburg, 06.05.2025, 71 S 46/25z)

Nicolae Dodon, geb. 06.04.1994, Güterbeförderer, Gaglhamerweg 12/5, 5020 Salzburg; MV: Dr. Helmut Hüttinger, Alter Markt 7, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/841141-0, Fax: 0662/848415, E-Mail: office@kanzlei-ghh.at, AF: 09.07.2025, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 23.07.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 08.05.2025, 71 S 64/25x)

Verl. n. Wolfgang Franz Heim, geb. 02.12.1968, verst. 05.12.2023, zul. wh. Breitenfelderstraße 49, 5020 Salzburg; MV: Mag. Thomas Payer, Paris-Lodron-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/872350, Fax: Dw. -90, E-Mail: office@hp-rechtsanwaelte.at, AF: 16.07.2025, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 30.07.2025, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304 (LG Salzburg, 07.05.2025, 71 S 62/25b)

Kfz-Service Eugendorf GmbH, FN 472413a, Wiener Straße 16, 5301 Eugendorf; MV: Dr. Michael Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at, AF: 09.07.2025, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 23.07.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 06.05.2025, 71 S 52/25g)

Laim Apartment GmbH, FN 513359s, Joseph-Messner-Straße 22/2, 5020 Salzburg; MV: Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at, AF: 16.07.2025, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 30.07.2025, 08.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.05.2025, 71 S 66/25s)

Josip Pavic, geb. 15.09.1973, Inhaber einer Pizzeria, Marktstraße 3/5 (Wohnadresse), 5582 St. Michael im Lungau und Kaltbachstraße 7, 5582 St. Michael im Lungau (Geschäftsadresse); MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at, AF: 16.07.2025, Berichtstagsatzung und

Prüfungstagsatzung am 30.07.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 06.05.2025, 71 S 59/25m)

Reineke GmbH, FN 622372d, Buchberg 131, 5500 Bischofshofen; MV: Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at, AF: 16.07.2025, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 30.07.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 06.05.2025, 71 S 60/25h)

SEHA GmbH, FN 627496p, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg; MV: Dr. Simone Greil, Maxglaner Hauptstraße 30, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/821102, Fax: Dw. -11, E-Mail: office@ra-greil.at, AF: 16.07.2025, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 30.07.2025, 11.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 19.05.2025, 71 S 67/25p)

Josef Sieberer, geb. 29.08.1956, Tischlerei, Neue Heimat 20/5, 5500 Bischofshofen; MV: Mag. Markus Stranimaier, Moßhammerplatz 14, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/4181, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@mein-rechtsanwalt.at, AF: 16.07.2025, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 30.07.2025, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 08.05.2025, 71 S 50/25p)

Aufhebungen

Calmacana GmbH, FN 555629b, Unterthurnstraße 76, 5412 Puch bei Hallein. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 13.05.2025, 71 S 111/23f)

Gunther Grebe, geb. 05.11.1963, Händler, Leopoldskronstraße 8B/F1.19, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 08.05.2025, 44 S 3/25b)

Michael Huber, geb. 28.02.1977, Güterbeförderer, Gewerbestraße 6, 5102 Anthering. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 12.05.2025, 71 S 16/25p)

Andreas Franz Lettner, geb. 18.11.1990, Gastronom, Gansl 5/4 (Wohnadresse), 5541 Altenmarkt im Pongau, Zauchenseestraße 89, 5541 Altenmarkt im Pongau (Geschäftsadresse). Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 12.05.2025, 71 S 128/24g)

Mirza Mustajbasic, geb. 16.03.1981, Demontage von Heizungsanlagen, Heizkesseln und Tanks, Joseph-Messner-Straße 10/4108, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird mangels Kosten-

Verlautbarung

Rechnungsabschluss 2024 der Wirtschaftskammer Salzburg sowie Rechnungsabschlüsse 2024 der Fachgruppen

Die Rechnungsabschlüsse 2024 der Fachgruppen sowie der Rechnungsabschluss 2024 der Wirtschaftskammer Salzburg liegen in der Zeit von 16. Mai 2025 bis 13. Juni 2025 in der Wirtschaftskammer Salzburg, Wilfried-Haslauer-Haus, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1. Stock, Zimmer 107, Faberstraße 18, 5020 Salzburg, während der Dienststunden (nach Vereinbarung) zur Einsicht für die Kammermitglieder auf.

Darüber hinaus finden Sie den Rechnungsabschluss 2024 der Wirtschaftskammer Salzburg im Internet: www.wko.at/sbg/wko/rechtliches

deckung aufgehoben. (LG Salzburg, 16.05.2025, 71 S 135/23k)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Patrik Forster, geb. 30.07.1986, Franz-Xaver-Grimm-Straße 14, 5110 Oberndorf bei Salzburg. (LG Salzburg, 22.04.2025, 71 Se 75/25i, 71 Se 28/25b)

ITW – Transport GmbH, FN 457424h, Gewerbegebiet West 6, 5204 Straßwalchen. (LG Salzburg, 28.04.2025, 71 S 41/25i)

Brankica Mrkonjic, geb. 12.02.1979, Schiemerstraße 6/4/1, 5400 Hallein. (LG Salzburg, 24.04.2025, 23 Se 14/25s)

Sonja Prinz, geb. 13.10.1971, Paß-Lueg-Straße 1/3, 5451 Tenneck. (LG Salzburg, 14.04.2025, 71 Se 34/25k)

Clara Sajin, geb. 17.12.1977, Personenbetreuung, Schönleitenstraße 2A, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 16.04.2025, 71 Se 22/25w)

TP-Hochbau GmbH, FN 601864w, Ernst-Mach-Straße 12, 5023 Salzburg-Gnigl. (LG Salzburg, 16.04.2025, 71 Se 32/25s)

Mag. Matthias Wirnsberger, geb. 19.11.1964, Nachhilfeunterricht, Eventmanagement, Almerstraße 27b, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. (LG Salzburg, 14.04.2025, 71 Se 46/25z)

Betriebsschließungen

AMISEA Projektentwicklungs GmbH, FN 595785f, Joseph-Messner-Straße 22/2, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 19.05.2025, 71 S 46/25z)

Wolfgang Hammer, geb. 30.04.1958, Werbegrafiker, Franz-Sauer-Straße 48, 5020 Salzburg, wh. in 4592 Grünburg, Heindlmühlstraße 28. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 19.05.2025, 71 S 173/24z)

Verl. n. Wolfgang Franz Heim, geb. 02.12.1968, verst. 05.12.2023, zul. wh. Breitenfelderstraße 49, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 09.05.2025, 71 S 62/25b)

Plan und Mehr Bau GmbH, FN 612399m, Brechmühlweg 6, 5400 Hallein. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 06.05.2025, 71 S 27/25f)

Josef Sieberer, geb. 29.08.1956, Tischlerei, Neue Heimat 20/5, 5500 Bischofshofen. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 12.05.2025, 71 S 50/25p)

Prüfungstagsatzungen

Gössl GmbH, FN 61591a, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 26.05.2025, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 12.05.2025, 44 S 51/24k)

Mountain's Goat GmbH, FN 572895v, Am Hochfeld 46, 5324 Faistenau-Vordersee. Schlussrechnungstagsatzung am 11.06.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 14.05.2025, 71 S 45/25b)

Gospodin Stoykov, geb. 16.01.1985, Hausbetreuer (selbständig), Fichtlmühlstraße 2a/6, 5300 Hallwang. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 26.05.2025, 08.50 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 12.05.2025, 44 S 34/24k)

Tel24 GmbH, FN 159468m, Franz-Josef-Straße 15, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 28.05.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 08.05.2025, 71 S 103/24f)

Walter Wallner, geb. 12.11.1967, Hausbetreuer, Kendlhofweg 3, 5662 Bruck a. d. Großglocknerstraße. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 11.06.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg,



Besuchen Sie uns auf Instagram: @wirtschaftskammersalzburg/

Saal 304. (LG Salzburg, 15.05.2025, 71 S 189/24b)

Dieter Zanner, geb. 30.06.1966, Zeitungszusteller, Ernst-Mach-Straße 24/Top 2, 5023 Salzburg-Gnigl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 28.05.2025, 10.00 Uhr



BAU Akademie Salzburg



// DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

▪ **Toleranzen – Toleranzen – ÖNORM DIN 18202 – Eine große Grauzone**

11.6.2025, Mi 9–17 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 500,–

▪ **Energieausweis – Profi (Grundausbildung)**

12.–17.6.2025, Do–Fr 9–17 Uhr, Mo–Di 9–17 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 2.165,–

▪ **Informationsabend Baumeistervorbereitung**

17.6.2025, Di 18–20 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | kostenlos

▪ **Energieausweis – Profi, Prüfungsvorbereitung und Auffrischung**

23.6.2025, Mo 9–17 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 530,–

▪ **Liegenschaftsbewertung**

24.–26.6.2025, Di–Do 9–17 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 1.090,–

▪ **Die neue ÖNORM B 5371 für Treppen – Geländer – Handläufe**

30.6.2025, Mo 9–17 Uhr

Ort: online | Kosten: € 410,–

Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg

Moosstraße 197, 5020 Salzburg

Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,

E-Mail: office@sbg.bauakademie.at

sbg.bauakademie.at

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

B & A Weiß OG, FN 539602h, Alpenstraße 50, 5020 Salzburg; MV: Dr. Wolfgang Auer, Siebenstädterstraße 64, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/423137, Fax: 0662/432820, E-Mail: office@ra-auer.net, AF: 16.07.2025. Berichtstagsatzung am 28.05.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnisstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 30.07.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 07.05.2025, 71 S 61/25f)

Mag. Robert Sterrer, geb. 20.12.1979, Gastronom, Weizensteinerstraße 5, 5020 Salzburg; MV: Dr. Tobias Mitterauer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840640, Fax: Dwr. -650, E-Mail: office@ra-mitterauer.at, AF: 28.07.2025. Berichtstagsatzung am 07.07.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnisstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 11.08.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 13.05.2025, 44 S 23/25v)

Andreas Weiß, geb. 19.02.1968, Handel mit Schuhen und Zubehör, Alpenstraße 50, 5020 Salzburg; MV: Dr. Wolfgang Auer, Siebenstädterstraße 64, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/423137, Fax: 0662/432820, E-Mail: office@ra-auer.net, AF: 16.07.2025. Berichtstagsatzung am 28.05.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnisstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 30.07.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 07.05.2025, 71 S 55/25y)

Aufhebungen

Saglik GmbH, FN 190731m, Mayrwiesstraße 9, 5300 Hallwang. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 06.05.2025, 44 S 50/24p)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Anita Ajlouni, vorm. Balic, geb. 06.01.1999, Hirschenhöhlstraße 22/5, 5450 Werfen. AF: 22.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.08.2025, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 08.05.2025, 26 S 11/25v)

satzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.08.2025, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 08.05.2025, 26 S 11/25v)

Istvanne Arik, geb. 27.08.1969, Linzer Bundesstraße 48/3, 5020 Salzburg. AF: 27.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 18.07.2025, 10.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 06.05.2025, 5 S 12/25b)

Sakine Ates, geb. 01.01.1972, Josef-Struber-Straße 24/3, 5450 Werfen. AF: 08.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.07.2025, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 06.05.2025, 26 S 10/25x)

Andreas Bachmann, geb. 27.04.1963, Arbeiter, Salzburger Schützenstraße 16/5, 5020 Salzburg. AF: 09.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 30.07.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.05.2025, 8 S 18/25g)

Florin-Sebastian Colompar, geb. 16.04.1992, Rudolf-Biebl-Straße 47/19, 5020 Salzburg. AF: 09.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 30.07.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 15.05.2025, 6 S 14/25d)

Elisabeth Eberl, geb. 12.03.1974, Verkäuferin, Ebnerwirtweg 298/12, 5531 Eben im Pongau. AF: 08.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.07.2025, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 08.05.2025, 25 S 11/25m)

Najh Ibrahim, geb. 01.09.1981, Glocknerstraße 2/6, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. AF: 26.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 10.07.2025, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 08.05.2025, 80 S 15/25v)

Rade Ilic, geb. 21.04.1992, Fischer-von-Erlach-Straße 45/116, 5020 Salzburg, vorm. wh. Ginzkeyplatz 2/Top 109, 5020 Salzburg. AF: 04.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 25.07.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.05.2025, 8 S 19/25d)

Nina-Maria Kronberger, geb. 16.01.1996, Almerstraße 3/2, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 26.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 10.07.2025, 09.00 Uhr, BG Zell

am See, VHS 2. (BG Zell am See, 09.05.2025, 80 S 19/25g)

Pedro Eliseo Lipp, geb. 12.01.1999, Angestellter, Oberhofgasse 10/Top 4, 5400 Hallein. AF: 04.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 20.08.2025, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 15.05.2025, 75 S 16/25x)

Branka Pijetlovic, vorm. Knezevic, geb. 22.07.1971, Zustellerin, Alpenstraße 58, 5020 Salzburg. AF: 04.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 25.07.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F (BG Salzburg, 14.05.2025, 6 S 15/25a)

Marco Prommegger, geb. 02.03.1997, Zahntechniker, Sportplatzstraße 9/1, 5500 Bischofshofen. AF: 22.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 05.08.2025, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 19.05.2025, 25 S 12/25h)

Alexander Josef Rainer, geb. 11.11.-1979, Berglandstraße 8/12, 5710 Kaprun. AF: 26.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 10.07.2025, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 14.05.2025, 80 S 20/25d)

Stjepan Sluganovic, geb. 24.03.1975, Lofererstraße 8/3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 26.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 10.07.2025, 10.00 Uhr, BG Salzburg, VHS 2. (BG Zell am See, 16.05.2025, 80 S 21/25a)

Margo-Isabella Sporn MAS, geb. 12.01.1968, Griesmeisterplatz 2/9, 5400 Hallein. AF: 02.07.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 16.07.2025, 09.40 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 14.05.2025, 75 S 12/25h)

Marina Stamatovic, vorm. Todorovic, geb. 15.11.1969, Diplomkrankenschwester, Alpenstraße 38/4, 5020 Salzburg, vorm. wh. Buchenländerstraße 1 u. Gabelsbergerstraße 31, 5020 Salzburg. AF: 25.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 16.07.2025, 08.50 Uhr, BG Salzburg, VHS F. (BG Salzburg, 06.05.2025, 7 S 13/25i)

Aufhebungen

Vesna Bojanic, geb. 28.05.1965, Arbeiterin, Brennerhofstraße 13/Top F1, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schulden-

regulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 15.05.2025, 76 S 1/25y)

Bekir Cankaya, geb. 25.05.1972, Arbeiter, Lagerhausstraße 18/3, 5020 Salzburg. Das Schuldenregulierungsverfahren wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (BG Salzburg, 06.05.2025, 5 S 34/15y)

Aynur Fazla, vorm. Özdemir, geb. 09.11.1987, Kassiererin, Gebirgsjägerplatz 7/3, 5020 Salzburg, vorm. wh. Franz-Ofner-Straße 1 u. Siebenstatterstraße 26, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.05.2025, 7 S 3/25v)

Sandra Daniela Feichtinger, geb. 12.06.1988, Plainstraße 5/1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.05.2025, 8 S 54/24z)

Marcus Holzer, geb. 03.09.1976, Inge-Morath-Platz 26, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 16.05.2025, 8 S 57/24s)

Ugur Kocak, geb. 09.08.1991, Weichenbergstraße 25, 5161 Elixhausen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 14.05.2025, 5 S 4/23y)

Ingrid Liehmann, vorm. Hintenaus, vorm. Wasserfall, geb. 28.08.1959, Sylvester-Oberberger-Straße 15a, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.05.2025, 5 S 53/24f)

Valeriu-Catalin Motea, geb. 10.09.1976, Arbeiter, Revierstraße 30/1/9, 5020 Salzburg, vorm. wh. Lastenstraße 6, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.05.2025, 7 S 60/24z)

Gabriele Nuck, vorm. Haigermoser, geb. 05.07.1963, Bahnhofstraße 51/5, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 15.05.2025, 80 S 7/25t)

Marion Pickl, geb. 09.01.1982, Grünhäuslsiedlung 8/8, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 07.05.2025, 80 S 9/25m)

Marion Scharler, geb. 23.06.1989, Pflegeassistentin, Reischenbachweg 30, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schulden-

regulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 15.05.2025, 75 S 3/25k)

Volkan Sentepe, geb. 16.09.1993, Bürokaufmann, Elisabethstraße 6a/42, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.05.2025, 7 S 50/24d)

Olga Unterberger, vorm. Tschalyj, geb. 06.04.1952, Pensionistin, Radetzkystraße 13/13, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.05.2025, 7 S 61/24x)

Bestätigungen

Armin Besagic, geb. 12.01.1987, Unterweißbach 31/2, 5093 Weißbach bei Lofer. Der am 15.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 15.05.2025, 80 S 11/25f)

Eva Barbara Erol, vorm. Zwickl, geb. 18.02.1989, Kindergruppenhelferin, Linzer Gasse 72/19, 5020 Salzburg, vorm. wh. Zaunergasse 15, 5020 Salzburg. Der am 30.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 06.05.2025, 7 S 6/25k)

Tanju Erol, geb. 20.08.1988, Linzer Gasse 72/19, 5020 Salzburg. Der am 09.05.2025 angenommene Zahlungs-

plan wird bestätigt. (BG Salzburg, 14.05.2025, 6 S 1/25t)

Carmen Gabriela Hellwig, vorm. Ardelean, geb. 09.03.1968, Busfahrerin, Neue-Heimat-Straße 7/Top 2, 5400 Hallein. Der am 07.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 07.05.2025, 75 S 7/25y)

Rene Kabas, geb. 09.04.1985, Elektrotechniker, Salzburger Straße 46/9, 5620 Schwarzach im Pongau. Der am 13.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 19.05.2025, 26 S 5/25m)

Vanessa Karthaler, geb. 08.02.2000, Glanstraße 1a, 5082 Grödig, vorm. wh. Schwerting 29, 5112 Lamprechtshausen, Ritter-von-Mertens Straße 18, 5111 Bürmoos, Schilfgasse 21/4, 5111 Bürmoos, Am Schnurrbach 1, 5321 Koppl. Der am 14.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 15.05.2025, 6 S 5/25f)

Ali Kiyak, geb. 15.03.1971, Reinigungskraft, Landstraße 25, 5020 Salzburg. Der am 09.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 12.05.2025, 7 S 5/25p)

Robert Moser, geb. 14.03.1973, Angestellter, Weng 119, 5453 Werfenweng. Der am 13.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 19.05.2025, 25 S 6/25a)

VPI: Indexzahlen für April 2025

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des Mai-Index (am 18.6.2025) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

Veränderung gegenüber April 2024:	3,1%	
Verbraucherpreisindex 2020	127,6	2020 = 100
<i>Die fortgeschriebenen Indizes lauten:</i>		
Verbraucherpreisindex 2015	138,1	2015 = 100
Verbraucherpreisindex 2010	152,9	2010 = 100
Verbraucherpreisindex 2005	167,4	2005 = 100
Verbraucherpreisindex 2000	185,0	2000 = 100
Verbraucherpreisindex 96	194,7	1996 = 100
Verbraucherpreisindex 86	254,6	1986 = 100
Verbraucherpreisindex 76	395,7	1976 = 100
Verbraucherpreisindex 66	694,5	1966 = 100
Verbraucherpreisindex I	884,9	1958 = 100
Verbraucherpreisindex II	887,8	1958 = 100
Lebenshaltungskostenindex 45	7.775,3	IV/45 = 100
Lebenshaltungskostenindex 38	6.604,1	IV/38 = 100
Kleinhandelspreisindex 38	6.701,2	1938 = 100

Baukostenveränderung März 2025

unabgemindert			1. 3. 2025	
Branche – G = Gewerbe/I = Industrie			Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie			123.64	142.43
Gerüstverleiher			124.65	106.87
Stuckateure und Trockenausbau			124.65	172.09
Estrichhersteller			124.65	131.12
Terrazzomacher			124.65	131.12
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger			124.65	137.97
Steinmetzen	Naturstein		124.65	127.00
Pflasterer			124.65	133.72
Hafner, Platten- und Fliesenleger			124.65	160.42
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe			124.24	136.45
Spengler			125.59	135.87
Dachdecker			124.65	142.19
Tischler			124.14	144.57
Holzbau Industrie			124.01	136.45
Fußbodenleger (Parkett)			124.65	131.50
Bodenleger			124.65	123.63
Schlosser	Beschlag	G	125.59	142.25
		I	127.48	142.25
	Leichtmetall	G	125.59	141.91
		I	127.48	141.91
	Konstr. Stahlbau	G	125.59	122.87
		I	127.48	122.87
Glaser			124.65	177.45
Maler	Anstrich, Mauerwerk		124.65	118.66
Anstreicher	sonst. Anstrich		124.65	120.14
Asphaltierer			124.65	137.96
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)			124.65	236.21
Bauwerksabdichter – Bauwerke			124.65	234.53
Wärme-, Kälte-, Schallisolation			124.65	153.30
Gas- und Wasserleitungsinstallation			125.59	150.04
Zentralheizungen		G	125.59	141.98
		I	127.48	141.98
Lüftung und Klima		G	125.59	155.94
		I	127.48	155.94
Elektro-Installation und Blitzschutz		G	125.59	143.02
		I	125.77	143.02
Aufzüge			127.48	116.41
Garten- und Grünflächengestaltung			127.77	134.13
Siedlungswasserbau – gesamt			123.64	140.80
Maler (Bodenmarkierer)			124.65	143.42

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel: 0662/8888-0).

Christian Georg Reittner, geb. 30.07.1974, Notstandshilfebezieher, Abtsdorferstraße 14/74/26, 5020 Salzburg. Der am 09.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 13.05.2025, 7 S 7/25g)

Martin Scharfetter, geb. 11.06.1975, Schmittensteinstraße 4/5, 5071 Wals, vorm. wh. Lärchenweg 4/6, 5082 Grödig, Dr.-Richard-Hartmann-Straße 15a/21, 5082 Grödig, Plainstraße 42A/22, 5020 Salzburg. Der am 14.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 16.05.2025, 5 S 59/24p)

Dejan Stojanovic, geb. 06.01.1972, Angestellter, Anton-Graf-Straße 6/2, 5020 Salzburg, vorm. wh. Itzlinger Hauptstraße 13, 5020 Salzburg, Schmiedbachweg 2, 5061 Elsbethen, Hagenastraße 18, 5020 Salzburg, Ignaz-Härtl-Straße 8, 5020 Salzburg. Der am 14.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 16.05.2025, 7 S 10/25y)

Mehmet Yay, geb. 01.03.1967, Lkw-Fahrer, Karl-Berg-Gasse 10, 5550 Radstadt. Der am 13.05.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 19.05.2025, 25 S 13/24d)

Nichteröffnungen

Matthias Hirschbichler, geb. 14.02.1988, Leogang 44/1, 5771 Leogang. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mangels Kostendeckung nicht eröffnet. (BG Zell am See, 22.04.2025, 80 Se 3/25d)

Prüfungstagsatzungen

Costin-Florin Ciulin, geb. 07.03.1989, Reinigungskraft, Röcklbrunnstraße 35, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 02.07.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 12.05.2025, 5 S 13/25z)

Beatrix Csölley, geb. 26.05.1980, Tankstellenmitarbeiterin, Panoramastraße 26/4, 5620 Schwarzach im Pongau. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 17.06.2025, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Z. 54. (BG St. Johann im Pongau, 19.05.2025, 25 S 38/24f)

Usman Ghani, geb. 14.08.1998, Siebenstädterstraße 14/2, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.07.2025, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 16.05.2025, 8 S 29/24y)

Sanja Herzog, geb. 27.10.1993, Neumayrplatz 1/3, 5400 Hallein. Zahlungsplantagsatzung am 02.07.2025, 10.20 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 15.05.2025, 75 S 16/23v)

Ranko Jovic, geb. 07.07.1965, Kraftfahrer, Rudolf-Biebl-Straße 44/2, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 11.06.2025, 10.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.05.2025, 8 S 30/24w)

Haris Klicic, geb. 15.10.1985, Paris-Lodron-Straße 2/1, 5020 Salzburg. Die für 09.05.2025, 10.00 Uhr, Saal F anberaumte Tagsatzung wird auf 06.06.2025, 09.30 Uhr, verlegt. (BG Salzburg, 07.05.2025, 5 S 1/25k)

Abschöpfungsverfahren

Brunhilde Gruber, geb. 10.12.1971, Henry-Dunant-Straße 13/1/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 13.05.2025, 5 S 5/25y)

Melina Jirkal, geb. 19.05.1997, Multimediaproduzentin, Zeller Fusch 140/5, 5672 Fusch a. d. Glocknerstraße. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldenberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Zell am See, 15.05.2025, 80 S 10/25h)

Helmut Krainer, geb. 12.01.1964, Thomas-Bernhard-Straße 2/48, 5020 Salzburg, vorm wh. Höggenstraße 4b/7, 5550 Radstadt. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 14.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 16.05.2025, 5 S 6/25w)

Jozsef Magyarov, geb. 11.07.1989, Elisabethstraße 6A/79, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 13.05.2025, 8 S 5/25w)

Karl Maier, geb. 12.05.1963, Seilbahnbediensteter, Föhrenweg 11/5, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 15.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Zell am See, 15.05.2025, 80 S 12/25b)

Zivana Pattermann, vorm. Sasa, geb. 13.08.1966, Franz-Neumeister-Straße 8/7, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde

am 30.04.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, (BG Salzburg, 06.05.2025, 5 S 4/25a)

Roswitha Piberger, geb. 01.11.1971, Reinigungskraft, Eglmoosstraße 5, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 19.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann im Pongau, 19.05.2025, 25 S 5/25d)

Jessica Jasmin Schönberger, geb. 09.09.1997, Hauswirtschafterin, Friesachstraße 7, 5020 Salzburg, vorm. wh. Franz-Martin-Straße 4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 30.04.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 06.05.2025, 6 S 3/25m)

Karol Sipos, geb. 09.02.1989, Koch, Garnei 225/1, 5431 Kuchl. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 07.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa - Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Hallein, 07.05.2025, 75 S 6/25a)

Monica Sipos, vorm. Sacara, geb. 06.08.1986, Buchhalterin, Garnei 225/1, 5431 Kuchl. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 07.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa - Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Hallein, 07.05.2025, 75 S 5/25d)

Ümit Turan, geb. 17.05.1983, Bessarabierstraße 45/1/7, 5020 Salzburg, vorm. wh. Kleßheimer Allee 53, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 02.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 07.05.2025, 8 S 4/25y)

Tina Uyar, vorm. Nowatschek, Reitzl, geb. 19.02.1978, Transitmitarbeiterin, Norbert-Brüll-Straße 34/31, 5020 Salzburg, vorm. wh. Saint-Julien-Straße 4A, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 14.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 16.05.2025, 7 S 8/25d)

Margarete Wallner, vorm. Pölzl, geb. 29.01.1957, Fürstenallee 38 B 5/5, 5020 Salzburg, vorm. wh. Karl-Höller-Straße 4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen.

Das Abschöpfungsverfahren wurde am 30.04.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 06.05.2025, 8 S 6/25t)

Mathilde Wider, vorm. Wieland, geb. 31.10.1970, Angestellte, Vogteng 15/3, 5203 Köstendorf. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 06.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa - Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Seekirchen am Wallersee, 08.05.2025, 15 S 2/25d)

Ivaylo Zlatev, geb. 11.01.1970, Kraftfahrer, Innsbrucker Bundesstraße 26/34, 5020 Salzburg. Der geänderte Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 02.05.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 06.05.2025, 7 S 55/23p)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber

(Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Köttringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil),

Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at, inserate@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke_blümke_wagenhofer

Gerald Reisecker (Verkauf),

Nadica Petrovic (Beratung),

Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: sw-inserate@pannzaunweg.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2025.

Jahresabonnement für 2025: 40 €

Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.),

für Salzburger Kammermitglieder kostenlos.

Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg

Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage:

41.281 (2024)



Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Belastbarer **Kaufmännischer Sachbearbeiter** mit HAK-Matura und fundierter Berufserfahrung sucht eine Voll- oder Teilzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso gute Französisch- und Spanischkenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2092651)

Engagierter **Architekt** mit einem ausgezeichneten Studienabschluss an der Technischen Universität Graz und fundierter Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse, die Führerscheine B und C sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4164868)

Motivierter **Immobilienkaufmann** sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Staatlich lizenzierter Immobilienmakler – New York State (seit 2003), Bachelor of Science (BWL), MBA (Management) und Master of Science (Finanzwirtschaft) absolviert. Sehr gute Englischkenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2710097)

Flexibler **Kundenbetreuer im Handel (Innendienst)** mit einer kaufmännischen Ausbildung mit dem Schwerpunkt Einzelhandel (Elektronikbranche) und einer Ausbildung zum Bürokaufmann sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Der Führerschein B und gute Englischkenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4720021)

Kommunikativer **Key-Account-Manager** mit einem abgeschlossenen Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie und mit einem Lehrabschluss als Winzer sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso die Führerscheine A, B, E und F. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4988743)

Motivierter **Compliance-Manager** mit Matura an der Handelsakademie und einschlägiger Berufserfahrung als Sachbearbeiter sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77566096)

Engagierte **Juristin** mit einem Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77470284)

Belastbare **Personalsachbearbeiterin** mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium für Soziologie, Recht und Wirtschaft sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und im nördlichen Flachgau. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76837072)

Flexible **Umweltbeauftragte** mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium „Recht und Wirtschaft“ sowie einem abgeschlossenen Bachelorstudium „Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft“ sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77646829)

Engagierte **Content-Managerin** mit Matura an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und einem abgeschlossenen Bachelorstudium für Kommunikationswissenschaft sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Spanischkenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75386224)

Anzeigen-Startguthaben
in Höhe von
€ 100,-
sichern!

Hier
anfordern!



1+1
GRATIS

Anzeigen und Advertorials,
die in einem „Sonderthema“
geschaltet werden, können
kostenlos innerhalb eines
Kalenderjahres wiederholt werden.

blümke — Mag. Gerald Reisecker, Verkauf
blümke — T. +43 660 3001625
wagenhofer — W. salzburgerwirtschaft.pannzaunweg.at

WIRTSCHAFT
SALZBURGER

ANZEIGEN

Baumanagement

Pensionist mit aufrechter Gewerbe-
berechtigung übernimmt Ausschreibungen
(alle Gewerke), Abrechnungen,
Bauleitung (ÖBA). steiner@aon.at

Flachdachabdichtung (Sanierung)

Folien-/Bitumen-/Blech-/Betondächer
Sanierung u. Wärmedämmung bei
laufendem Betrieb
Rivalith – Bauwerksabdichtung
Tel.: +43 664 1811887 info@rivalith.at,
www.rivalith.at

ARBEITSBÜHNEN

Anhänger- und Raupenbühnen-Verleih

12-13-14-18-21 m Arbeitshöhe
Selbstabholung oder Zustellung
REHM Technik Obertrum 0664/2140322

NACHFOLGE

Wegen Pensionierung **Nachfolger** für
kleines, **uriges Lokal** mit Verkaufsraum im
Zentrum Salzburg-Stadt gesucht.
Zuschriften unter Chiffre 20250515
an: inserate@wks.at



Besuchen Sie uns
auf Facebook:
wirtschaftskammersbg

REALITÄTEN

Bieten Büroplätze in Itzling/Sbg.
inkl. Infrastruktur (Empfang, Telefonistin
etc.) für Versicherungsagenten (auch
Neuanfänger) – prof. Betreuung und
Unterstützung vor Ort.
Infos: office@wings4care.at

ZU VERKAUFEN

Zum Verkauf: **SB CAR WASH**
4 Boxen, 4 Saugplätze, Bj. 2018,
in sehr guter Verkehrslage im Ennspongau
0664-3021548, cw-flachau@gmx.at

Kfz-Werkstattauflösung wegen
Immobilienverkauf. Zum Verkauf stehen:
Scheren-Hebebühne, Bremsprüf-
stand u. v. m. Mehr Infos: 0676/730 7560.

Aufgrund der Auflösung unseres
Feinkostladens in SBG-Stadt verkaufen wir
sämtliche Ausstattung/Geräte aus dem
Verkaufsraum, dem Barbereich,
dem Gastgarten und der Küche.
m: 0664 529 00 76 tel./whatsapp

Die „Salzburger Wirtschaft“
11/2025 erscheint
am 5. Juni. Annahmeschluss
für den Anzeigenteil:
Mittwoch, 28. Mai.

SBI

Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

INTERWORK
PERSONALSERVICE

interwork.co.at

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

Ihr Unternehmen hat
**Ferialjobs, Praktika oder
Nebenjobs zu vergeben?**
Inserieren Sie kostenlos auf
ferialjob.akzente.net

NOCH FRAGEN?
akzente Jugendinfo

✉ **ferialjob@akzente.net**
☎ **0662/84 92 91-71**



akzente

WKS

iv

AMS

Im Auftrag von
LAND SALZBURG

6 GUTE GRÜNDE AUF UNS ZU BAUEN

Wals-Siezenheim bei Salzburg | Großmain | Zell am See | München



PROJEKTENTWICKLUNG &
GRUNDANKAUF



PLANUNG &
ARCHITEKTUR



BAU &
GENERALUNTERNEHMER



HOLZBAU &
ZIMMEREI



ANLAGEIMMOBILIEN &
INVESTMENT



VERKAUF &
VERMIETUNG



Hillebrand
Bau | Holz | Immobilien